

AIRVITAL Prime



Einbau-, Bedienungs- und Wartungsanleitung
für Gerätevarianten Unterputz und Aufputz



MONTAGEVIDEOS
ALLGEMEINE UNTERLAGEN

IP 24 

VARIANTE UNTERPUTZ



VARIANTE AUFPUTZ



Zu dieser Anleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für unsere dezentrale Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung entschieden haben. Damit Sie die Vorzüge Ihres AIRVITAL Prime im vollen Umfang nutzen und eine lange Gerätelebensdauer sicherstellen können, bitten wir Sie, die Inhalte der nachfolgenden Anleitung genau zu beachten. Sie finden Informationen zur ordnungsgemäßen Einbauplanung, zur Montage und zu Betrieb und Wartung sowie Sicherheitshinweise. Pflegen und reinigen Sie das Lüftungsgerät regelmäßig und führen Sie die erforderlichen Filterwechsel mit Originalfiltern durch. Dadurch stellen Sie den einwandfreien Betrieb ihres Geräts sicher.

Ihr AIRVITAL Prime ist für den Dauerlüftungsbetrieb ausgelegt und sollte permanent betrieben werden. Durch die Wärmerückgewinnung sparen Sie Heizkosten, da die Wärme der Abluft im Wärmetauscher zum Großteil zurückgewonnen und diese Energie der Zuluft wieder zugeführt wird. Außerdem vermeiden Sie Schimmel durch den Abtransport feuchter Luft und erhöhen Ihren Wohnkomfort durch die Zuführung frischer temperierter Luft. Ihr Gerät besitzt auch eine eigene Sommerlüftungsfunktion, Näheres dazu in Abschnitt 7.1.3.

Selbstverständlich können Sie daher auch weiterhin die Fenster öffnen. Wir empfehlen Ihnen aber, in dieser Zeit das Lüftungsgerät abzuschalten. Lüften mit Ihrem AIRVITAL Prime ist in Zeiten hoher Energiekosten die effizienteste Möglichkeit, die Wärmeenergie Ihres Wohnumfelds zu bewahren und gleichzeitig optimale Frischluftqualität für ein angenehmes Wohnklima sicherzustellen. Die Betriebskosten der beiden Geräteventilatoren für Zu- und Abluft sind, verglichen mit dem Energiesparpotential, das sich bei Ihrem AIRVITAL Prime im Vergleich zum ungeregelten Fensterlüften ergibt, vernachlässigbar gering.

Inhalt

1. Aufbau	3
2. Maßskizzen	3
3. Funktion	5
4. Hinweise	6
4.1 Allgemein	6
4.2 Lagerung	6
4.3 Montage	6
4.4 Betrieb mit Feuerstätten	6
4.5 Sicherheit	6
4.6 Reinigung	6
5. Standortwahl	7
5.1 Standortwahl innen	7
5.2 Standortwahl außen	7
6. Montage	8
6.1 Elektrischer Anschluss	8
6.2 Montageschritte - Unterputzmontage	8
6.3 Montageschritte - Aufputzmontage	14
7. Bedienung und Störungsbehebung.....	16
7.1 Bedienung des Lüftungsgeräts mittels Multifunktionsfernbedienung.....	16
7.1.1 Betriebsmodus.....	17
7.1.2 Störmeldungsanzeigen und Signaltöne.....	20
7.1.3 Benutzermenü.....	21
7.1.4 Erweitertes Menü.....	24
7.1.5 Smart Home - Anmeldung und Registrierung.....	26
7.2 Störungsbehebung.....	29
8. Inbetriebnahme und Übergabe	31
9. Filterwechsel, Wartung und Reinigung	32
10. Technische Daten	34

Servicekontakt

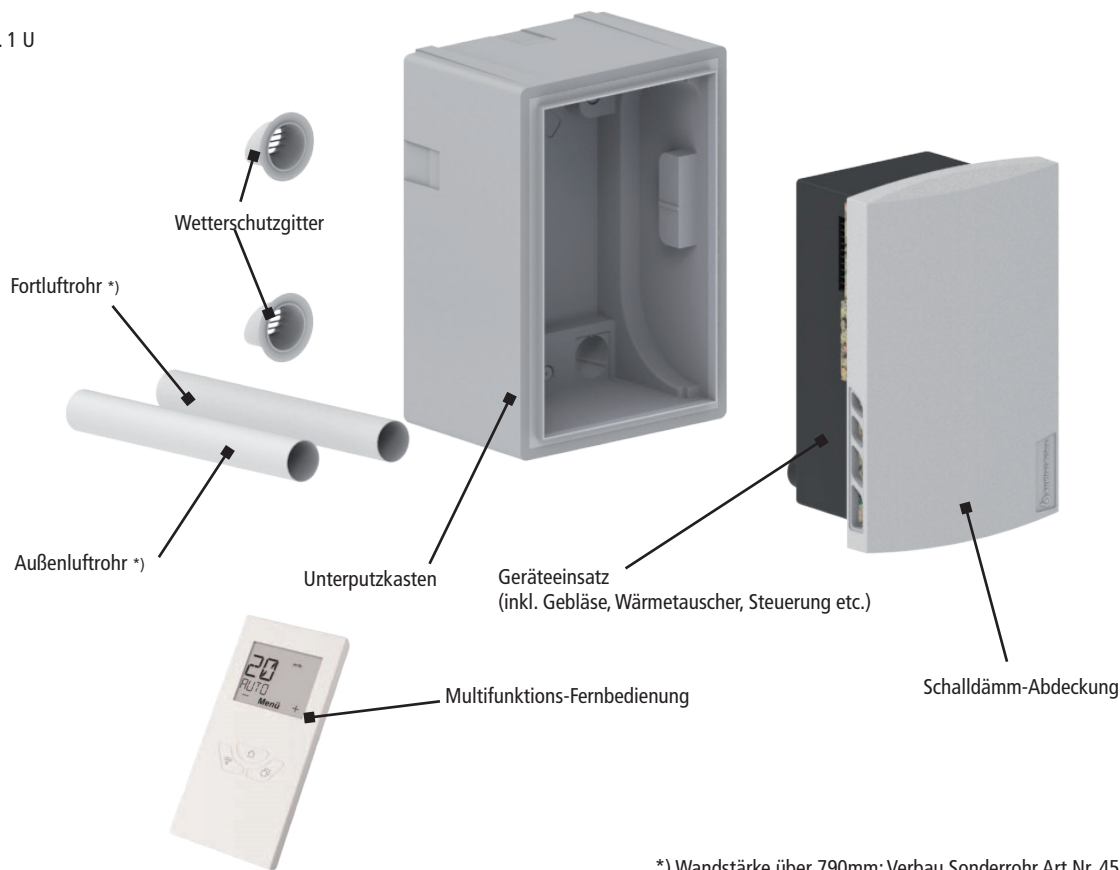
Servicebüro Leonding
Paschinger Straße 56, A - 4060 Leonding,
Tel.: +43 57556 - 0
Email: office@limodor.com

Servicebüro für Ostösterreich
Prechtlgasse 9, A - 1090 Wien
Tel.: +43 57556 - 551
Email: office@limodor.com

1. Aufbau

Systemaufbau Variante Unterputz

Fig. 1 U

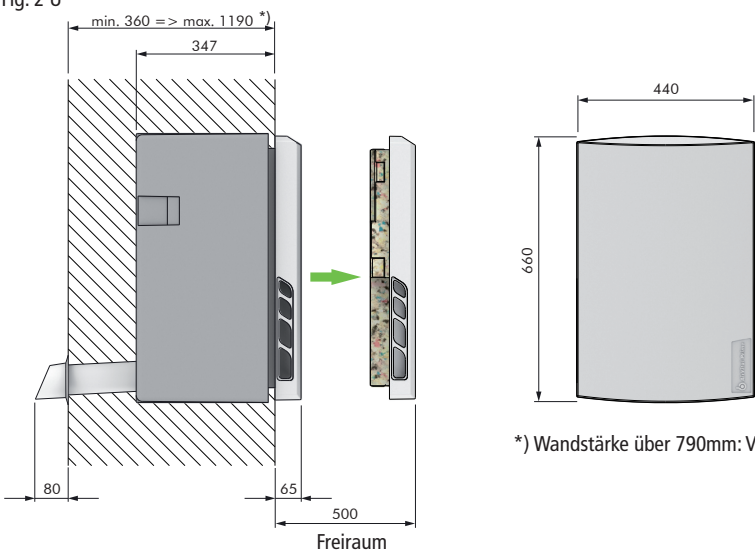


*) Wandstärke über 790mm: Verbau Sonderrohr Art.Nr. 45215

2. Maßskizzen

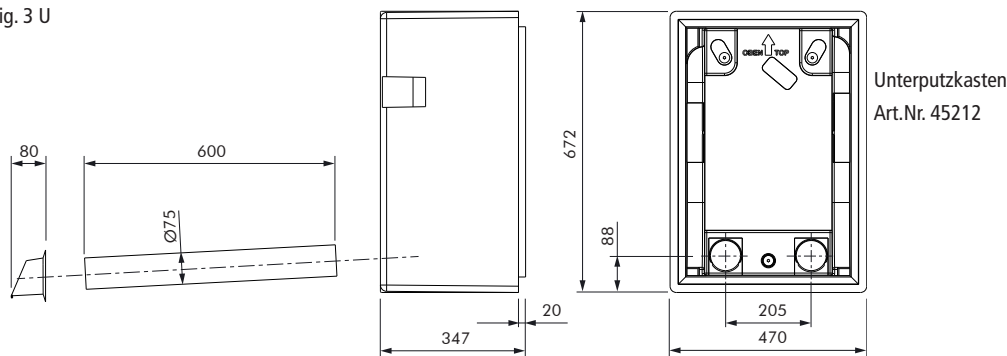
Allgemein Variante Unterputz

Fig. 2 U



*) Wandstärke über 790mm: Verbau Sonderrohr Art.Nr. 45215

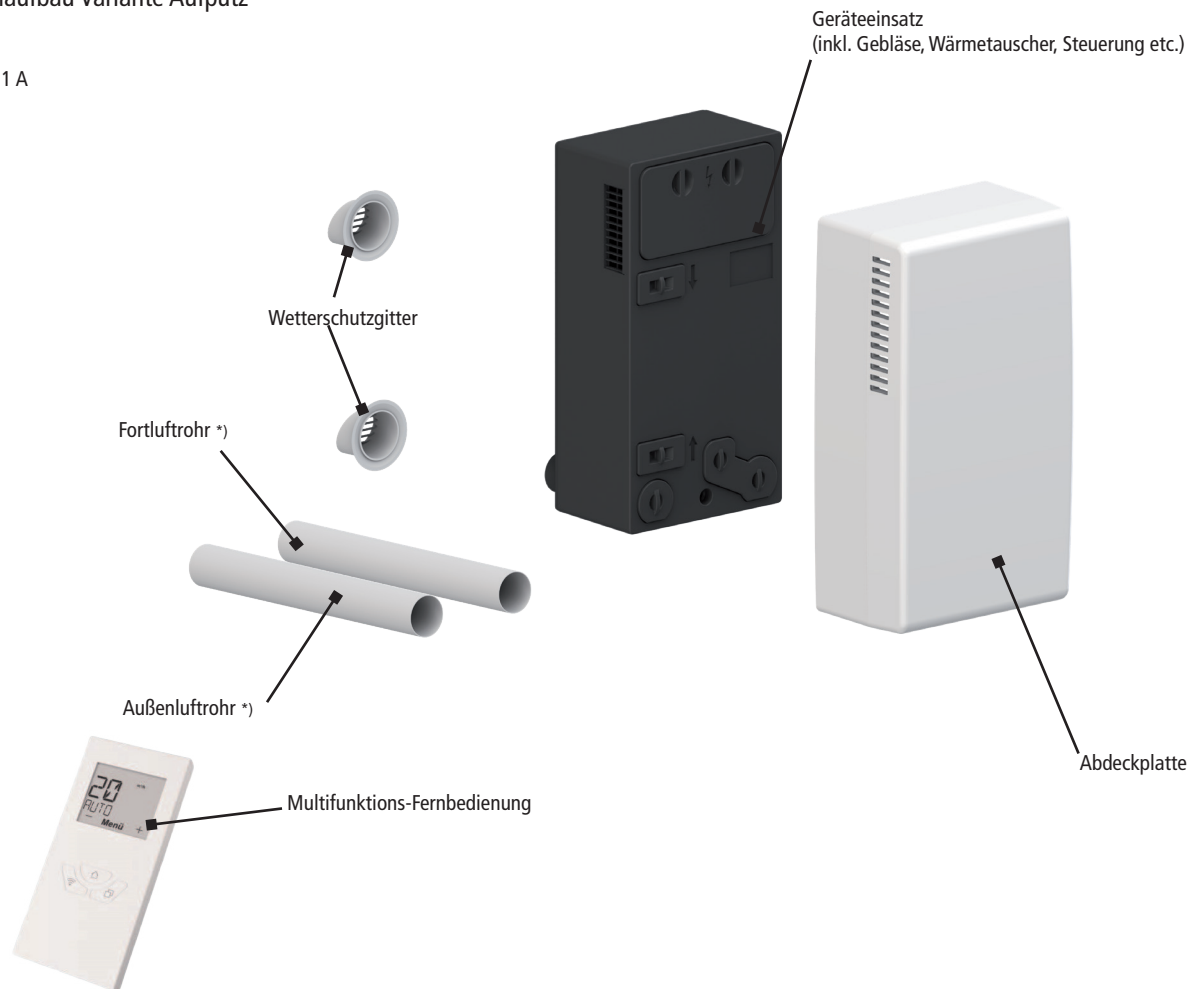
Fig. 3 U



1. Aufbau

Systemaufbau Variante Aufputz

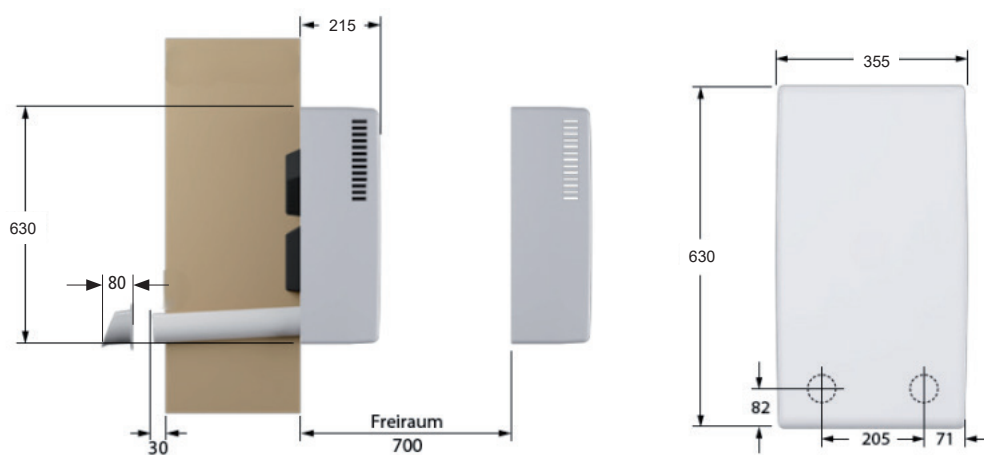
Fig. 1 A



2. Maßskizzen

Allgemein Variante Aufputz

Fig. 2 A



*) Wandstärke über 790mm: Verbau Sonderrohr Art.Nr. 45215

3. Funktion

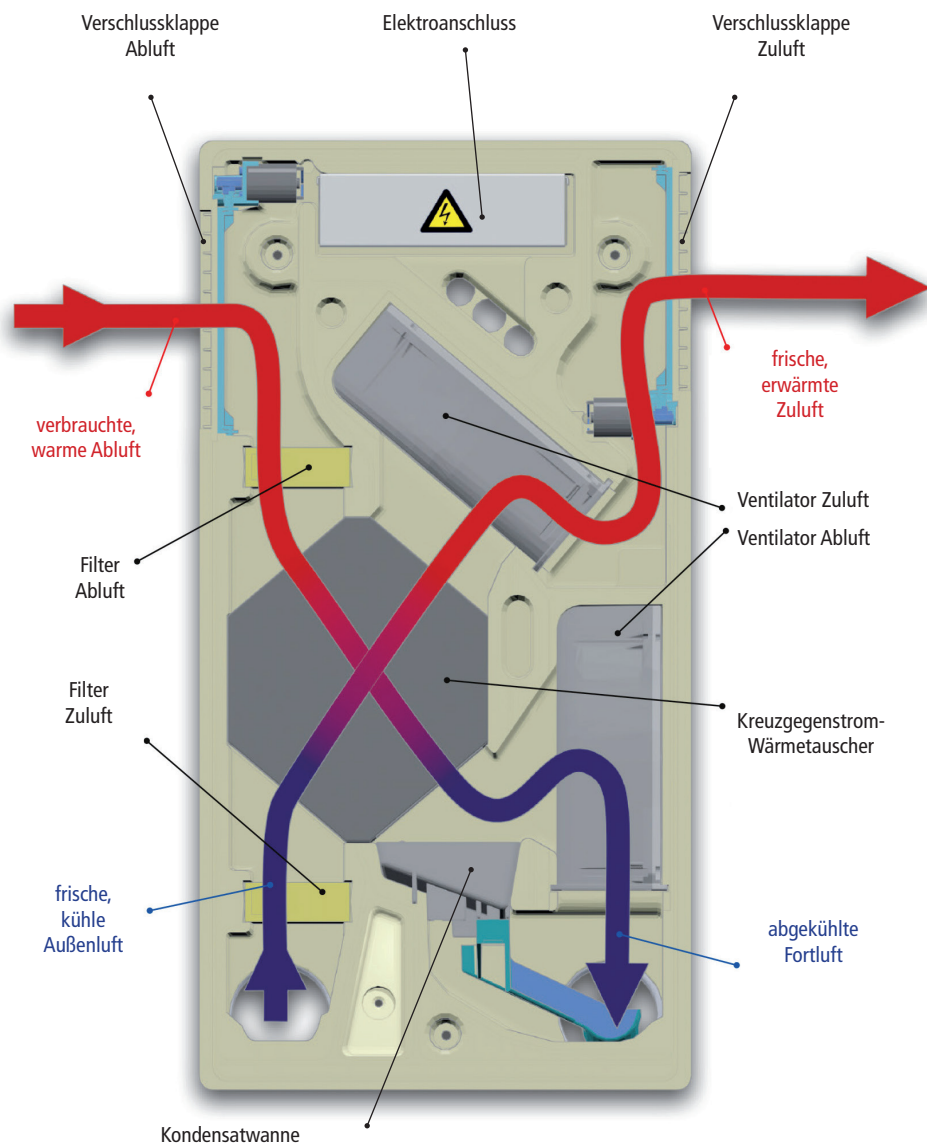
Der AIRVITAL Prime saugt warme, verbrauchte Raumluft über einen energiesparenden EC-Ventilator ab und bläst diese über einen Kreuz-Gegenstrom Wärmetauscher in den Außenbereich. Bei diesem Vorgang erwärmt sich der Wärmetauscher. Gleichzeitig saugt ein zweiter EC-Ventilator frische, kühle Außenluft über den von der Abluft erwärmten Wärmetauscher an und bläst diese in den Wohnraum ein.

Im Wärmetauscher findet keine Vermischung der beiden Luftströme statt, es erfolgt lediglich eine Übertragung von Energie in Form von Wärme. Dadurch kann die angesaugte Frischluft auch nicht durch Schadstoffe aus dem Hausinneren beeinträchtigt werden.

Beide Lüftungskanäle, Zuluft und Abluft, sind standardmäßig mit Filtern der Filterklasse M5 ausgestattet. Diese dienen einerseits zum Schutz vor Verschmutzung der einzelnen Komponenten (Ventilatoren, Wärmetauscher, etc.), andererseits ist damit gewährleistet, dass nur gefilterte Frischluft in den Wohnraum eingebracht wird.

Bei der Energieübertragung zwischen Zu- und Abluft kann sich im Wärmetauscher, meist bei tiefen Außentemperaturen, Kondensat bilden. Dieses wird über eine Kondensatwanne in das Fortluftrohr geleitet. Am Ende des Fortluftrohres befindet sich an der Hausfassade ein Wetterschutzgitter, über welches das Kondensat abtropft.

Fig. 4



AIRVITAL Prime Geräteinsatz - ohne Abdeckung

4. Hinweise

4.1 Allgemein

- Bitte lesen Sie diese Anleitung vor dem Betrieb gründlich durch. So lernen Sie alle Funktionsmöglichkeiten kennen, vermeiden Fehlbedienungen und schützen sich und Ihr Gerät vor eventuellen Schäden.
- Übergeben Sie die Anleitung nach der Montage an der Wohnungsbesitzer.
- Bewahren Sie die Anleitung für ein späteres Nachlesen auf.
- Das Gerät ist Teil einer Gebäudeinstallation. Bei der Planung und Errichtung von elektrischen Anlagen sind die einschlägigen Normen und Richtlinien des Landes zu beachten, in dem die Anlage installiert wird.
- Bei unsachgemäßer Handhabung (Montage, Lagerung, Bedienung, usw.) erlöschen sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.
- Beachten Sie bitte zur Vermeidung von Fehlfunktionen, Schäden und Gesundheitsstörungen nachfolgende Montage- und Verwendungshinweise.
- Überprüfen Sie das Gerät und die verwendeten Anschlusskabel vor Inbetriebnahme auf mögliche Schäden. Wenn Sie Beschädigungen (z. B. Transportschäden) am Gerät feststellen, nehmen Sie das Gerät keinesfalls in Betrieb. Beschädigte Anschlusskabel müssen sofort ausgetauscht werden.
- Betreiben Sie das Lüftungsgerät nicht unter widrigen Umgebungsbedingungen, dies ist unter allen Umständen zu vermeiden. Widrige Umgebungsbedingungen sind: Umgebungstemperaturen über 50°C, brennbare Gase, Lösungsmittel, Dämpfe, und Staub.
- Bei der Verwendung des Gerätes im reinen Abluftbetrieb bzw. Zuluftbetrieb sorgen Sie immer für eine ausreichende Frischluftzufuhr. (z.B. durch Zuluftelemente oder Überströmöffnungen zwischen den Räumen, durch z.B. einem Türspalt von min. 1 cm oder durch Überströmelemente.)
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen. Dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden. Entsorgen Sie daher nicht benötigtes Verpackungsmaterial oder bewahren Sie dieses an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf. Es besteht Erstickungsgefahr!
- Es sind keine Modifikationen erlaubt. Dadurch erlischt jeglicher Haftungsanspruch.
- Die Verwendung von Zubehör- und Ersatzteilen, die nicht von LIMODOR stammen, ist nicht erlaubt und führt zum Verlust von Gewährleistung und Haftungsanspruch. Gleiches gilt für Nichtbeachtung der Hinweise in der Anleitung.
- Betreffend der brandschutztechnischen Installationsvorschriften gilt es die landesrechtlichen Richtlinien zu beachten.
- Das Lüftungsgerät ist für wohn- bzw. wohnähnliche Räume wie z.B. Wohn-, Ess und Schlafräume, Bäder, Duschen, Toiletten, Hobby-, Abstellräume, Küchen, Flure, Büros, Praxen usw. geeignet, also für Zuluft-, Abluft- und Überströmräume.
- Das Wohnraumlüftungsgerät ist zur Vermeidung von Feuchteschäden auf Grund zu hoher Raumluftfeuchtigkeit vorgesehen. Nicht zur Vermeidung von Feuchteschäden auf Grund aufsteigender Feuchtigkeit im Mauerwerk (Bauwerkschäden).
- Bereits mit Schimmel befallene Stellen werden durch den Einbau des Wohnraumlüftungsgerätes nicht rückgängig gemacht, diese müssen professionell entfernt bzw. bekämpft werden.
- Bei Einbau in Räume mit sehr hohem Staubanfall (Hobbyräume mit viel Holzarbeiten) oder anderen Luftverunreinigungen (chemische Reinigungen) können die Geräte Schaden nehmen.
- Zur Be- und Entlüftung von z.B. Gaststätten oder Raucherzimmern in Gaststätten ist diese Art von Lüftungsgeräte wegen zu geringer Luftleistung nur bedingt geeignet. Auch das Be- und Entlüften von Schwimmhallen kann, wegen hohen Chlorgehalts in der Luft und/oder hoher Luftfeuchtigkeit, die Geräte frühzeitig beschädigen.
- Für den Betrieb in sehr kalten Räumen (z.B. unbeheizte Kellerräume) sind Lüftungsgeräte nur bedingt geeignet, da bei Betrieb im Sommer in diesen kalten Räumen erhöhte Luftfeuchtigkeit entsteht und unter Umständen sogar, durch das unkontrollierte Lüften, Kondenswasser anfallen kann. Vor Beginn der Montage sind die örtlichen Gegebenheiten sowie Temperaturen zu klären.
- Das Auswechseln der Filter sowie die Wartung und Reinigung lt. Anzeige ist durchzuführen. Wenn Filterwechsel-, Wartungs- und Reinigungsintervalle nicht durchgeführt werden, verkürzt dies die Lebensdauer des Lüftungsgerätes und hat den Verlust von Gewährleistungs- und Garantieansprüchen zur Folge. Das gleiche gilt für den Betrieb ohne Filter (Abluft- und Außenluftfilter)!
- Durch geeignete Filter schützen Sie das Gerät und Wohnung vor Verschmutzung.
- Bitte verwenden Sie bei der Erneuerung von Verschleißteilen wie z.B. Filter, Dichtmaterialien, Revisionsdeckel, Geräteabdeckung usw. ausschließlich Originalteile.
- Geräteeinsatz und Geräteabdeckung sind nicht lackierfähig.
- Das Lüftungsgerät eignet sich nicht für die Bautrocknung bzw. Be- und Entlüftung während der Bauphase (Rohbau)!
- Montieren Sie das Lüftungsgerät erst bei Endmontage.
- Ist die Wohnraumlüftung einem erhöhten Staubanfall, Luftverunreinigungen oder Verschmutzungen ausgesetzt, dann sind unter Umständen die Filter öfters zu kontrollieren (auch außerhalb der Filterwechselanzeige) und ggf. zu reinigen bzw. auszutauschen sowie die Wartung und Reinigung vorzunehmen. Sollten in diesem Fall die Filter gegen neue getauscht werden, dann können Sie die Filterwechselanzeige

zurücksetzen. Die Durchführung des Rücksetzvorgangs ist im Kapitel Bedienung/ Wartung beschrieben.

- Wenn Sie grobe Verschmutzungen im Lüftungsgerät feststellen, welche nicht durch die normale Wartung und Reinigung entfernt werden können, dann muss das Gerät bei uns im Werk geöffnet und gereinigt werden.
- Die Innenraumtemperatur sollte nicht unter +18°C liegen, diese gilt vor allem bei Außentemperaturen unter +5°C.
- Das Lüftungsgerät darf, bis auf die Filterwechsel-, Wartungs-, Reinigungs- und Anschlussarbeiten, nur werksseitig geöffnet werden!

4.2 Lagerung

- Bei längerer Lagerung ist die komplette Geräteeinheit gegen Korrosion in Form einer trockenen, feuchte- und staubdichten Verpackung zu schützen.
- Keinen Erschütterungen und großen Temperaturschwankungen aussetzen.

4.3 Montage

- Der Anschluss darf nur von einem konzessionierten Elektriker durchgeführt werden. Es dabei sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.
- Bei der Montage sind die Vorschriften VDE 0100 bzw. ÖVE - EN 1 einzuhalten, zusätzlich sind etwaige örtliche EVU-Vorschriften zu beachten. Das Gerät muss allpolig vom Netz trennbar sein, d. h. entweder sind 2-polige Sicherungen oder bei einpoliger Absicherung unbedingt ein 2-poliger Schalter mit einem Mindestkontaktabstand von 3mm zu verwenden.
- Der Betrieb des Gerätes ist ausschließlich am 230 V/AC / 50 Hz-Wechselspannungsnetz zulässig.
- Vor Beginn der Montage bzw. vor Arbeiten am Gerät muss dieses allpolig von der Spannungsversorgung (230V / 50Hz) getrennt sein und vor Wiedereinschalten gesichert werden.
- Für die Montage wird vom Hersteller keine Garantie bzw. Gewährleistung übernommen.
- Durchstoßene Dampfsperren müssen bei mehrschaligem Wandaufbau (z.B. Holzständerbauweisen) nach Vorschrift des Herstellers dicht verschlossen werden. Bei anderen Wandaufbauten sind Vorgaben des Herstellers erforderlich und müssen vor der Montage abgeklärt werden.
- Das Lüftungsgerät ist zur Montage an der Innenseite einer Außenwand vorgesehen.
- Montieren und betreiben Sie das Lüftungsgerät nicht in der Rohbauphase, d.h. Betrieb ist nur unter normalen Wohnbedingungen bei üblichen Zimmertemperaturen zulässig!
- Benutzen Sie nur die beiliegenden Befestigungsmaterialien. Die Lage des Lüftungsgerätes ist ausschließlich senkrecht zulässig (Lüftungsrohre nach unten, nebeneinander).
- Die Bedienung des Lüftungsgerätes wird nicht direkt am Lüftungsgerät vorgenommen, sondern über die Fernbedienung.

4.4 Betrieb mit Feuerstätten

- In Verbindung mit raumluftabhängigen Feuerstätten ist eine Sicherheitseinrichtung in Form einer Unterdrucküberwachung (z.B. Luftdruckwächter) erforderlich! Die elektrische Zuleitung der Lüftungsgeräte muss in diesem Fall über die Sicherheitseinrichtung geführt werden. Diese Sicherheitseinrichtung muss im Fall eines Unterdrucks das Lüftungsgerät abschalten können.
- Setzen Sie sich bereits in der Planungsphase der Lüftungsanlage mit Ihrem Rauchfangkehrer in Verbindung.

4.5 Sicherheit (Hinweis nach ÖVE/ÖNORM EN 60335-1)

- Dieses Lüftungsgerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber, sowie Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn Sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

4.6 Reinigung

- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Verwenden Sie keine aggressiven oder lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel zur Reinigung, da diese die Kunststoff-Oberfläche des Wandlüfters beschädigen können.
- Reinigen Sie das Gerät oder die Geräteteile nicht mit einem Hochdruckreiniger/ Dampfstrahlgerät.
- Die Förderleistung des Lüftungsgerätes ist wesentlich vom Verschmutzungsgrad des Filters abhängig. Aus diesem Grund empfehlen wir, eine regelmäßige Filterpflege und -wartung.

ACHTUNG: Das Lüftungsgerät niemals ohne Filter betreiben!

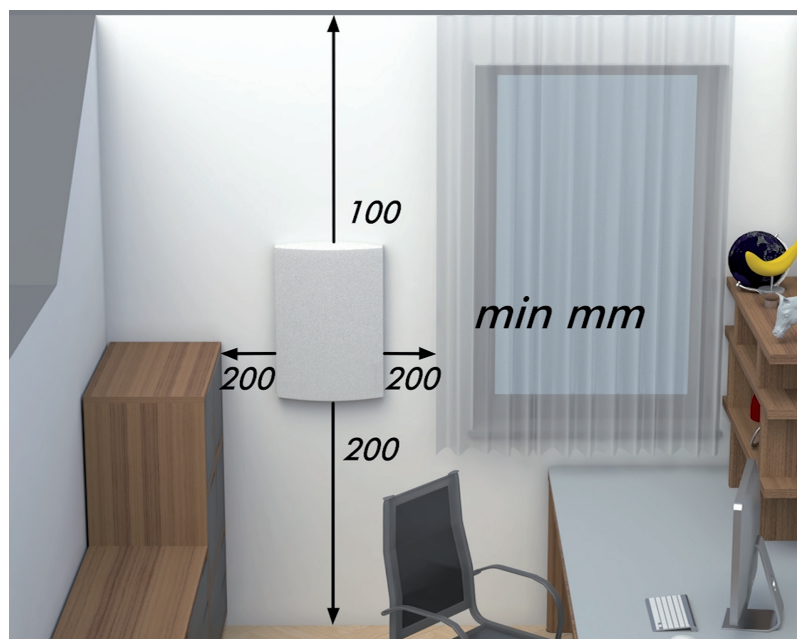


Fig. 5

5.1 Standortwahl innen

Der AIRVITAL Prime wird im Innenraum an einer Außenwand platziert. Wenn mehrere Montagemöglichkeiten im Raum vorliegen, lautet unsere Empfehlung jenen Platz zu wählen, an dem an der Außenseite des Gebäudes keine Lärm- oder Geruchsbelästigung, z.B. durch stark befahrene Straßen, naheliegende Straßenbahn- oder Zuggleise, Müllplätze usw. besteht.

Bei der Platzierung des Gerätes werden folgende Abstände empfohlen:

- » min. 100 mm zur angrenzenden Decke
- » min. 200 mm zum fertigen Fußboden
- » min. 200 mm zu angrenzenden Wänden, Heizkörpern, Kästen, Vorhängen...

Die Bedienung ist mit der separaten Fernbedienung ideal gewährleistet, unabhängig davon, ob das Gerät wandseitig unten oder oben installiert wird.

Damit eine optimale Funktion des Gerätes sichergestellt ist, darf der Einbau später nicht durch Möbel, Vorhänge oder Ähnliches verstellt bzw. verhängt werden. Achten Sie darauf, dass der AIRVITAL Prime auch später, nach der Möblierung, geöffnet werden kann und das Abnehmen des Deckels sowie der Austausch der Filter und die Reinigung über die Revisionsöffnungen möglich ist. Der Einbau in Schränke o.ä. ist nicht zulässig. Die Lufteinlässe und Luftauslässe dürfen nicht verhängt oder verstellt werden.

Achten Sie beim Einbau (Altbau und Neubau) auf die Statik. Bei Bedarf ist ein Sturz einzuziehen. Da im Neubau der Unterputzkasten im Zuge der Rohbauarbeiten gesetzt wird, empfehlen wir hier generell einen Sturz oberhalb des Unterputzkastens einzubauen! Die statischen Anforderungen sind vom Architekten, Statiker oder der ausführenden Baufirma zu bewerten!

Die Montagewand muss eben sein. Unebenheiten führen zum Verzug bzw. Verspannung des Gerätes beim Einbau. Dadurch kann die Funktion beeinträchtigt werden.

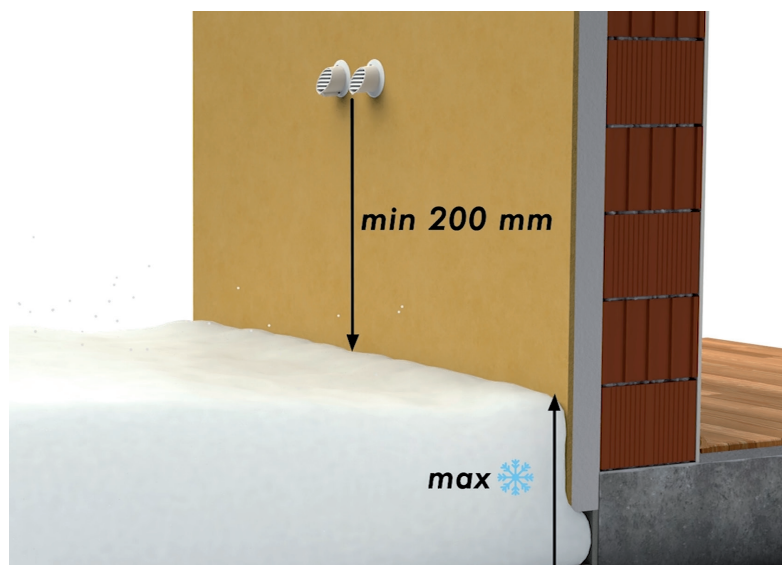


Fig. 6

5.2 Standortwahl außen

Bei der Installation von mehreren Geräten an einer Hausseite sollten diese möglichst so eingebaut werden, dass die Lüftungsgitter in einer Flucht liegen, um eine harmonische Optik an der Außenwand zu erhalten.

Das in der Fortluft austretende Kondenswasser gefriert bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt, es können sich Eiszapfen am Lüftungsgitter bilden und herabfallen. Bitte beachten Sie dies bei der Standortwahl. In Gefahrenbereichen und bei Bedarf sind diese Eiszapfen im Winter vorsichtig zu entfernen. Die Entfernung der Eiszapfen liegt im Verantwortungsbereich des Nutzers bzw. des Bauherrn.

Achten Sie darauf, dass der AIRVITAL Prime so platziert wird, dass eventuell auftretende Schneeverwehungen die Lüftungsgitter nicht verschließen. Das Gerät ist im Bedarfsfall entsprechend höher zu setzen (z.B. im Innenbereich auf Augen- oder Deckenhöhe) oder, so möglich, an einer anderen Hausseite zu installieren. Kontrollieren Sie die Lüftungsgitter bei Schneefall oder Schneeverwehungen. Blockierte Lüftungsgitter sind unverzüglich von Schnee zu befreien bzw. freizulegen. Beschädigen Sie diese dabei nicht. Wenn es nicht möglich ist, die Lüftungsgitter dauernd von Schnee und Eis freizuhalten, dann ist eine separate Schneeschutzvorrichtung zu installieren.

6. Montage

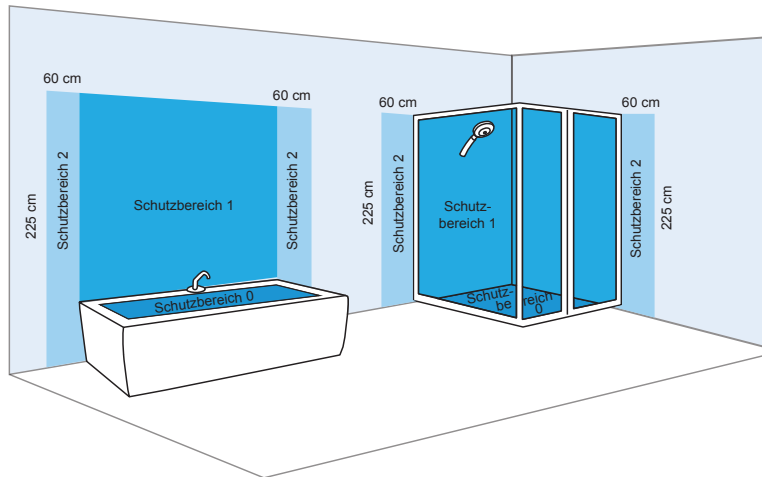


Fig. 7

6.1 Elektrischer Anschluss

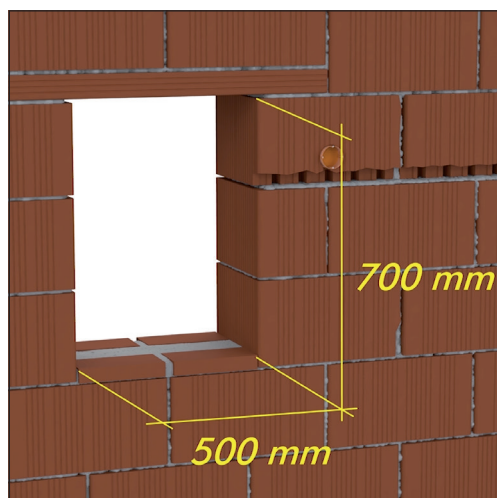
Der Einbau des AIRVITAL Prime ist nur bis in den Schutzbereich II zulässig! Das Gerät besitzt zwar bereits werkseitig die Schutzart IP24 (Schutz gegen Spritzwasser) und dürfte somit nach ÖVE-EN 1 Teil 4 in Bädern und Duschen in den Schutzbereichen I und II eingebaut werden. Aus Gründen der Wartung und Haltbarkeit haben wir uns jedoch entschieden, den Einbau im Schutzbereich I (direkt in den Duschbereich oder oberhalb der Badewanne und dergleichen) als NICHT ZULÄSSIG zu erklären.

HINWEISE

- Der Anschluss darf nur von einem konzessionierten Elektriker durchgeführt werden. Es dabei sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.
- Bei der Montage sind die Vorschriften VDE 0100 bzw. ÖVE - EN 1 einzuhalten, zusätzlich sind etwaige örtliche EVU-Vorschriften zu beachten. Das Gerät muss allpolig vom Netz trennbar sein, d. h. entweder sind 2-polige Sicherungen oder bei einpoliger Absicherung unbedingt ein 2-poliger Schalter mit einem Mindestkontaktabstand von 3mm zu verwenden.
- Der Betrieb des Gerätes ist ausschließlich am 230 V/AC / 50 Hz-Wechselspannungsnetz zulässig.
- Vor Beginn der Montage bzw. vor Arbeiten am Gerät muss dieses allpolig von der Spannungsversorgung (230V / 50Hz) getrennt sein und vor Wiedereinschalten gesichert werden.
- Für die Montage wird vom Hersteller keine Garantie bzw. Gewährleistung übernommen.
- Das Lüftungsgerät ist erst zum Schluss der Montage anzuschließen. Festanschluss mit NYM 3G1,5 mm²).
- Defekte Geräte dürfen nicht eingebaut und nicht in Betrieb genommen werden.

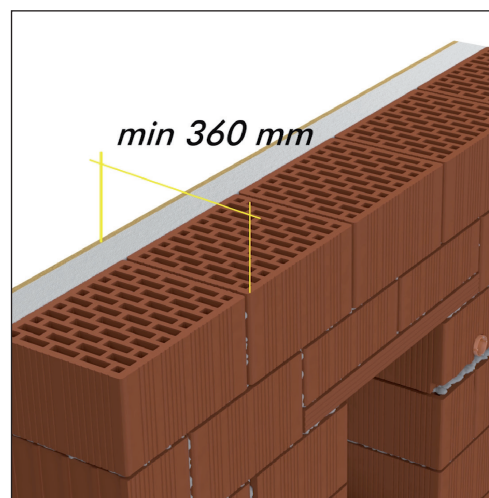
6.2 Montageschritte - Unterputzmontage (Aufputzmontage siehe Abschnitt 6.3)

Fig. 8



Der Mauerdurchbruch ist mit 700 x 500 mm zu erstellen. Um Unterputzkasten und Geräteinsatz zu schützen empfehlen wir, einen Sturz oberhalb des Unterputzkastens einzubauen.

Fig. 9



Die Wandstärke der Außenwand muss mindestens 360 mm betragen.

Maße des Unterputzkastens:
H = 672 mm, B = 470 mm, T = 347 mm

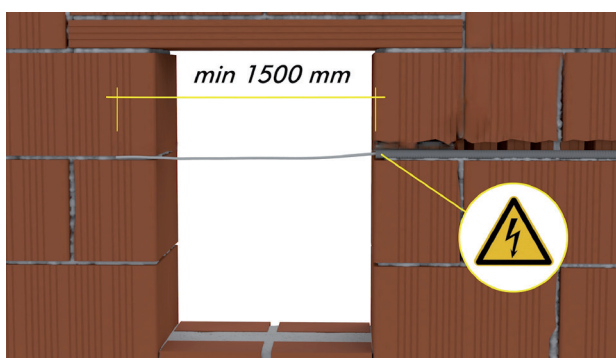
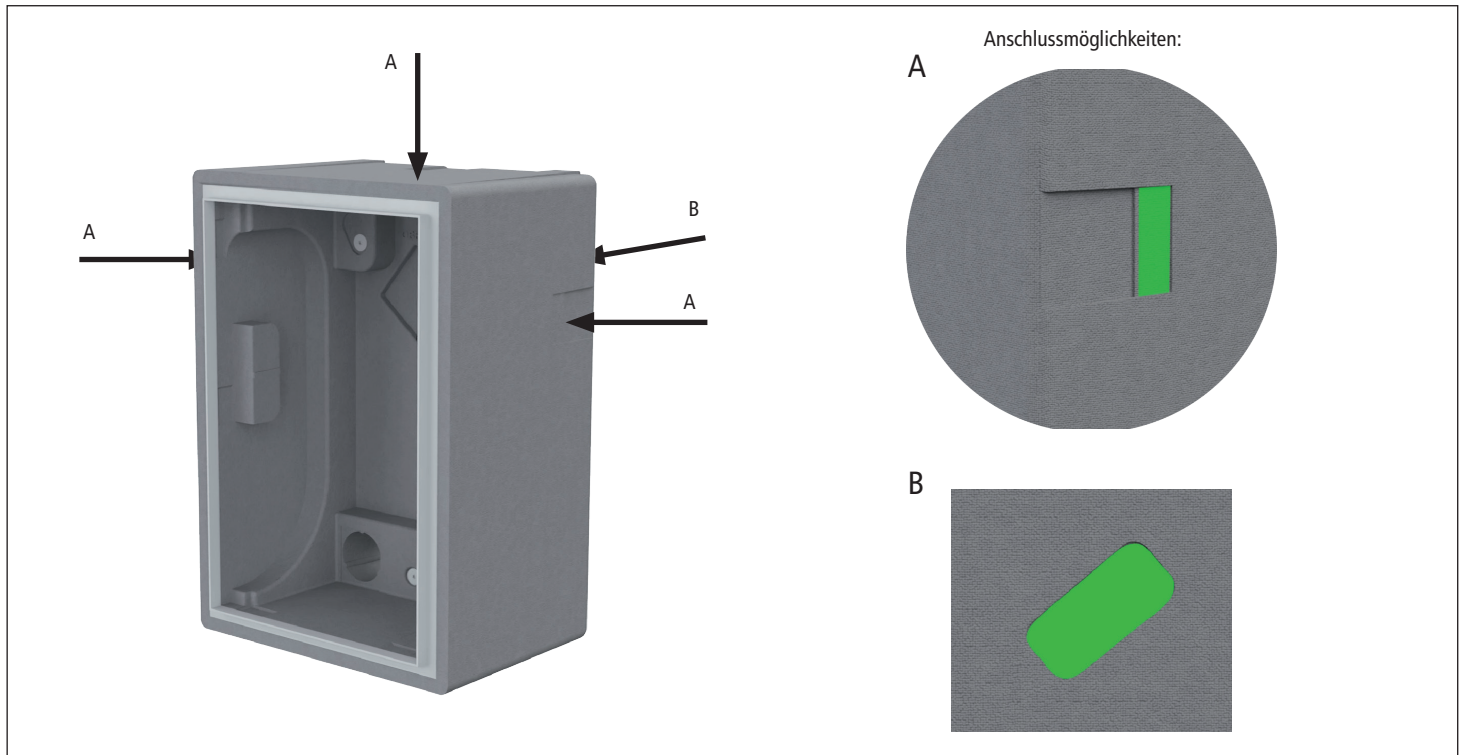


Fig. 10

Der Netzanschluss ist mit einem Überstand von 1500 mm im Mauerdurchbruch zu installieren.

Netzanschluss mit Kabelausführung „NYM 3G 1,5mm²“ bauseits

6. Montage



Die Leitung für den Netzanschluss kann an vier verschiedenen Positionen am Unterputzkörper eingeführt werden.

Fig. 11

Anschlussmöglichkeiten A: Seitenwand links, Seitenwand rechts, Oberseite
Anschlussmöglichkeit B: Rückseite

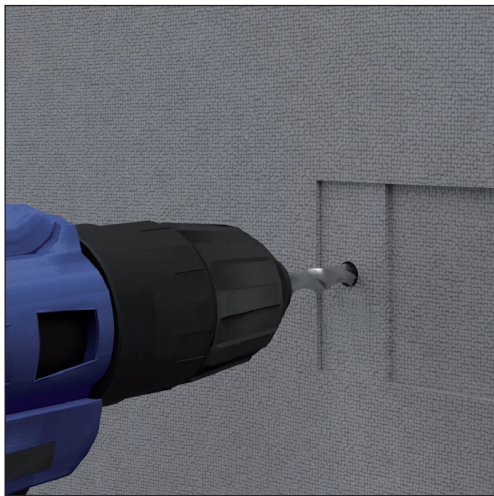


Fig. 12

Innerhalb des grün markierten Bereichs im oberen Bild (Fig. 11) muss mittels Bohrer, Messer o.ä. ein Durchbruch geschaffen werden.

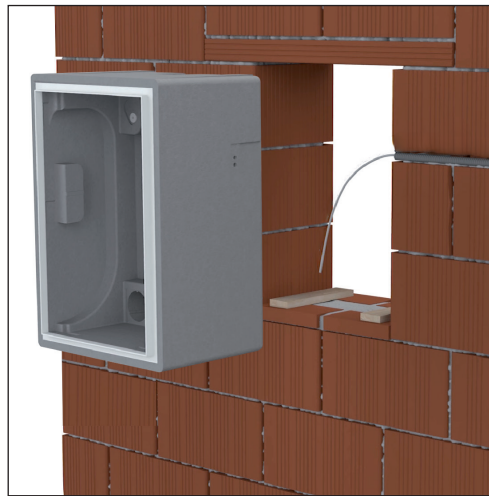


Fig. 13

Kabel durch den soeben erstellten Durchbruch in den Unterputzkasten führen.



Fig. 14

Kabellänge auf 600 mm innerhalb des Unterputzkörpers kürzen.



Fig. 15

Unterputzkörper mit Hilfe von Keilen einrichten.

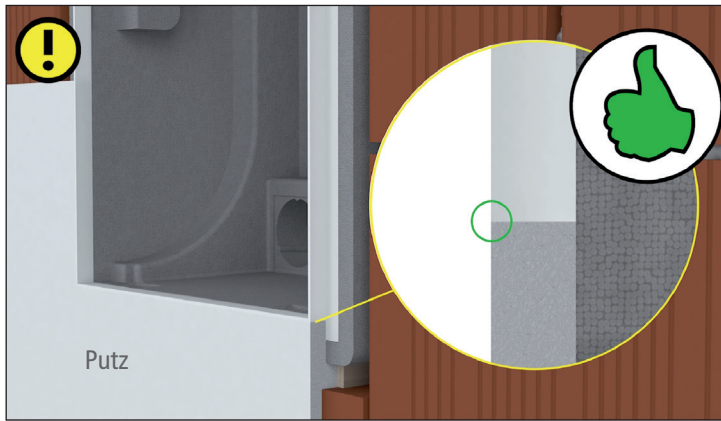


Fig. 16

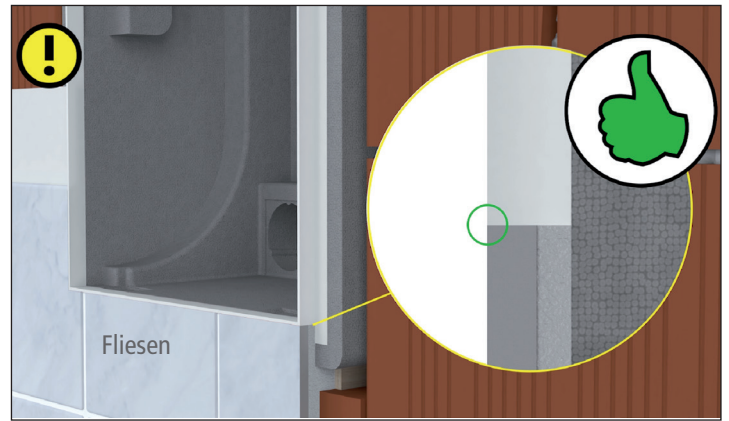


Fig. 17

WICHTIG!

Unabhängig davon, ob die Wand verputzt oder verflies wird, ist der Unterputzkasten so einzurichten, dass die Putzkante (Vorderkante - weißer Kunststoffrahmen) die spätere Wandoberfläche bildet!

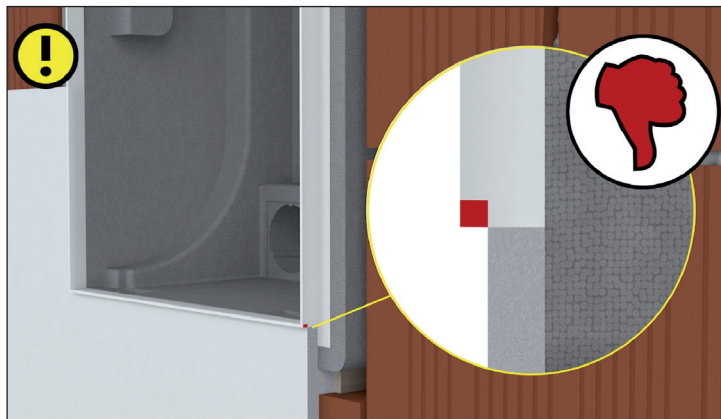


Fig. 18

WICHTIGER HINWEIS: Die Putzkante des Unterputzkastens ragt in dieser Darstellung über den fertigen Putz hinaus. Das darf nicht vorkommen, die Putzkante muss mit der späteren Wandoberfläche bündig abschließen!

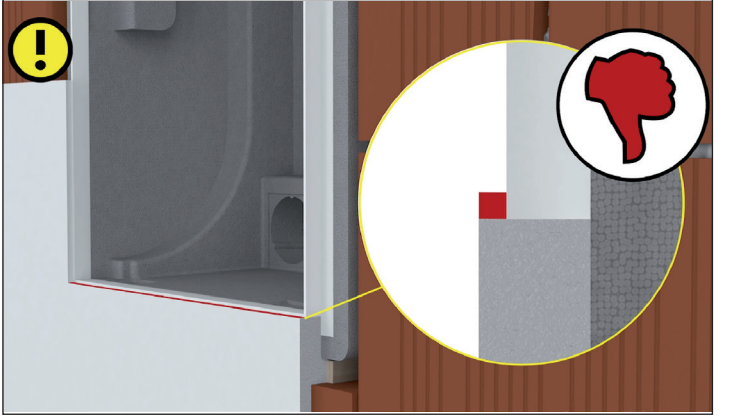


Fig. 19

WICHTIGER HINWEIS: Die Putzkante des Unterputzkastens sitzt in dieser Darstellung zu tief im Vergleich zum fertigen Putz. Das darf nicht vorkommen, die Putzkante muss mit der späteren Wandoberfläche bündig abschließen!



Fig. 20

Außen- und Fortluftrohr von innen nach außen einschieben bis beide bündig abschließen.
Hinweis: Der Unterputzkörper besitzt bereits ein 3° Gefälle nach außen!



Fig. 21

Beide Lüftungsrohre mittels Klebeband am Unterputzkörper fixieren.



Fig. 22

Beide Lüftungsrohre im Außenbereich mit Klebeband dicht verschließen, damit diese auf der Innenseite nicht verschmutzt werden.
Achtung! Die Rohre dürfen keinesfalls gewaltsam im Unterputzkörper gedrückt werden. Das verhindert ordnungsgemäßen Kondensatablauf!

6. Montage



Fig. 23

Putzdeckel innen montieren

Überprüfen Sie vor der Befestigung des Unterputzkastens noch einmal dessen lot- und waagrechten Sitz und den Abstand zur späteren Wandvorderkante (Fig. 15, 16 ff.). Ist der Unterputzkasten eingebaut, so ist ein späteres Ausrichten nicht mehr möglich.



Fig. 24

Befestigen Sie nun den Unterputzkasten dicht umlaufend mithilfe von ausreichend Montageschaum, Mörtel oder anderen geeignetem Material und lassen dieses aushärten. Anschließend kann das Mauerwerk im Innenbereich durch Verputzen, Verfliesung etc. fertig gestellt werden.

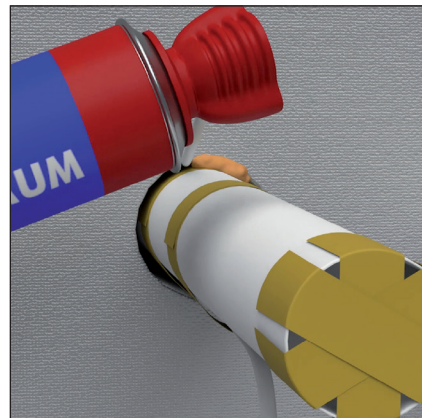


Fig. 25

Rohrabdichtung Aussenfassade

Nach Anbringung der Isolierung an der Außenfassade den eventuell entstandenen Hohlraum zwischen Mauerwerk / Wand und den Lüftungsrohren mit ausreichend Montageschaum auffüllen und aushärten lassen.



Fig. 26

Verputzen Sie anschließend die Außenwand lt. Herstellervorgaben. Um Risse im Putz zu vermeiden ist ein für den Putz vorgesehenes Putzgitter zu verwenden. Den Übergang zwischen Wand und Lüftungsrohren mit einem dauerelastischen Dichtstoff fachmännisch abdichten. Anschließend die Lüftungsrohre im Außenbereich mit einem Überstand von 30 mm gerade abschneiden (keinesfalls wandbündig!). Danach die Schnittstellen entgraten.

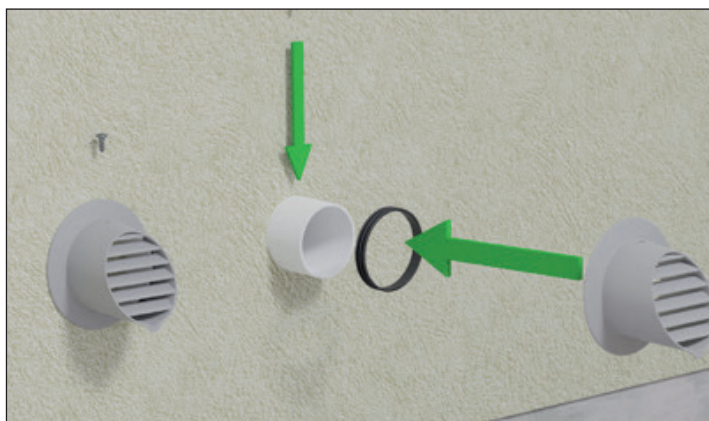


Fig. 27

Kleben Sie die beiden Dichtungen um die Rohre etwa 10 mm von der Wand entfernt auf (Schnittkante nach oben). Schieben Sie die beiden Lüftungsgitter bis zum Anschlag auf die Rohre auf. Die Tropfkante der Lüftungsgitter muss nach unten zeigen. Achten Sie darauf, dass die Dichtungen nicht verschoben werden. Sichern Sie die Lüftungsgitter von oben mit den mitgelieferten Schrauben gegen Herabfallen. Der Betrieb ohne Lüftungsgitter ist nicht zulässig. Die Lüftungsgitter können außen überlackiert werden. Die Innenseite, Luftein- und -auslässe sowie die Lamellen nicht lackieren!

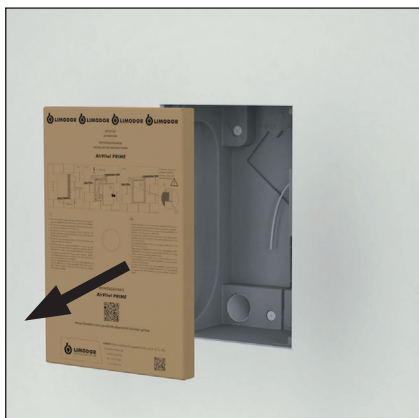


Fig. 28

Im Innenbereich den Putzdeckel und im Gehäuse das Klebeband welches zur Fixierung der Rohre verwendet wurde, entfernen.



Fig. 29

Säubern Sie bei Bedarf den Unterputzkasten einschließlich der Lüftungsrohre, am besten mit einem Staubsauger.

6. Montage

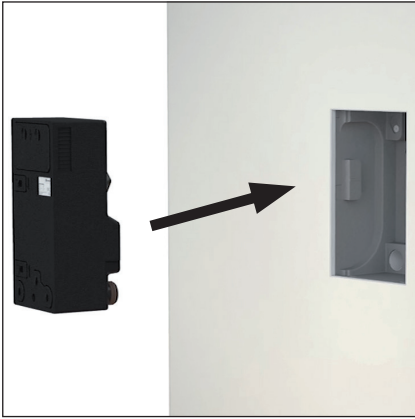


Fig. 30

Nun erfolgt die Montage des Geräteeinsatzes.



Fig. 31

Kabeltüllen an der Rückseite des Geräteeinsatzes mit einem Schraubenzieher o.ä. für die Anschlussleitungen durchstoßen.

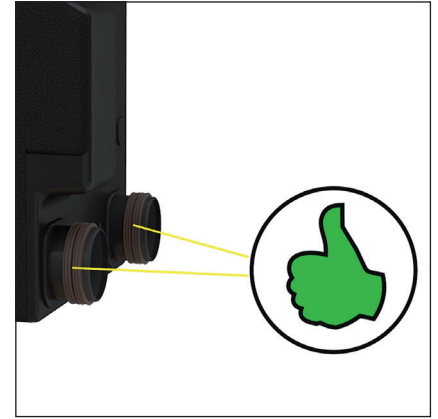


Fig. 32

Die Dichtungen müssen umlaufend und nicht beschädigt an den Lüftungsstutzen am Geräteeinsatz angebracht sein und dürfen beim Aufstecken des Gerätes auf die Lüftungsrohre keinesfalls verschoben oder deformiert werden. Fehlen Dichtungen, so darf die weitere Montage nicht vorgenommen werden, bis Originaldichtungen verfügbar sind.



Fig. 33

Öffnen Sie den gekennzeichneten Elektroanschlussraum, um an die Befestigungspunkte und die Kabeleinführungen zu gelangen. Schieben Sie den Geräteeinsatz vorsichtig in den Unterputzkasten bis zum Anschlag auf die Lüftungsrohre auf. Verhindern Sie ein Einklemmen des Anschlusskabels. Führen Sie dieses in den dafür vorgesehenen Kabelkanal im Geräteeinsatz ein.

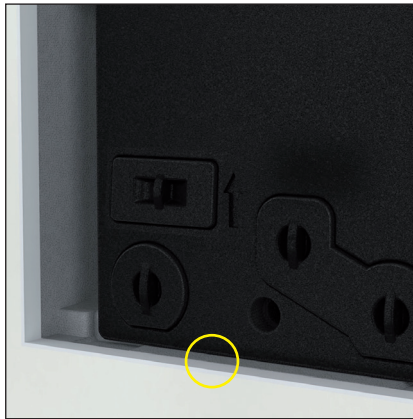


Fig. 34

Der Geräteeinsatz muss satt im Unterputzkasten anliegen. Das Maß von der Putzkante (Vorderkante - weißer Kunststoffrahmen) bis zum Geräteeinsatz sollte 37 mm betragen. Falls dies nicht zutrifft, wurde hinter dem Geräteeinsatz eventuell das Anschlusskabel eingeklemmt. Gegebenenfalls den Einsatz nochmals herausziehen und, so nötig, das Kabel kürzen.



Fig. 35

Stecken Sie die Schrauben durch die Befestigungslöcher des Lüftungsgerätes und ziehen Sie diese vorsichtig ohne zu großen Krafteinsatz fest, um den Unterputzkasten und die darin eingearbeiteten Dübel nicht zu beschädigen oder zu überdrehen (Schraubendreher 120-130 mm minimale Klingenlänge).

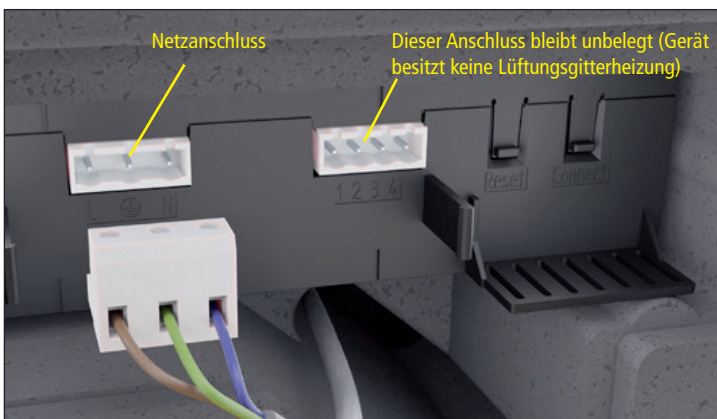


Fig. 36

Schließen Sie das Gerät laut Beschriftung an die Klemmen an:

Klemme links: Anschluss - Netz 230V / 50Hz (Außenleiter - L, Neutraleiter - N, Schutzleiter - Erdungssymbol). Die Klemme rechts (Anschluss beheizbares Lüftungsgitter) ist in diesem Gerät nicht in Verwendung. Ein Falschanschluss kann wesentliche Bauteile des Lüftungsgerätes zerstören. In diesem Fall erlöschen sämtliche Gewährleistungs- und Garantieansprüche.

6. Montage



Fig. 37

Nach dem Anschluss das Gerät in umgekehrter Reihenfolge wie beim Öffnen verschließen. Achten Sie darauf, dass Dichtungen und Abdeckungen ordnungsgemäß sitzen und satt aufliegen, da sonst das Lüftungsgerät seine Leistungsfähigkeit verliert.

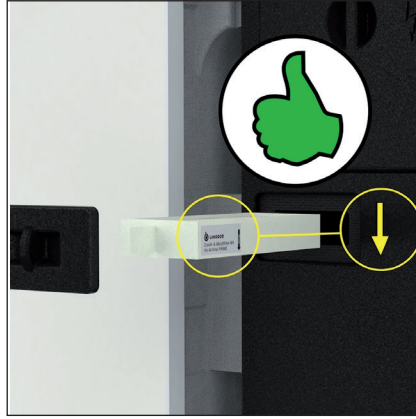


Fig. 38

Der Betrieb ohne Revisionsdeckel ist nicht zulässig! Alle Revisionsdeckel können ohne Werkzeug geöffnet und wieder verschlossen werden. Kontrollieren Sie, ob der Abluftfilter richtig eingesetzt ist. Es befinden sich am Filter sowie auf der Geräteeinsatzabdeckung Markierungen in Form eines Pfeils, deren Positionen übereinstimmen müssen.

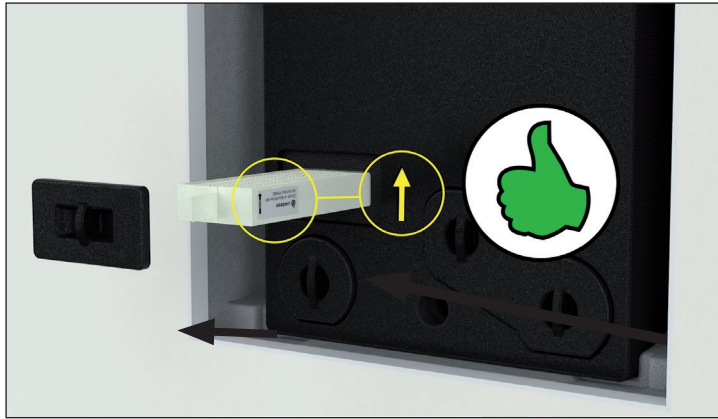


Fig. 39

Kontrolle, ob der Zuluftfilter richtig eingesetzt ist: Es befinden sich am Filter sowie auf der Geräteeinsatzabdeckung Markierungen in Form eines Pfeils, deren Positionen übereinstimmen müssen.

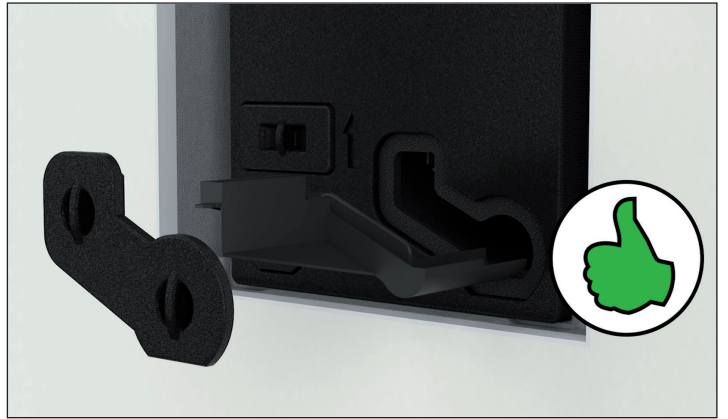


Fig. 40

Kontrollieren Sie, dass die Abtropfschale an der Kondenswasserauffangschale (Fortluftöffnung) eingesetzt ist. Betreiben Sie das Gerät niemals ohne Filter und ohne Abtropfschale!



Fig. 41

Die Abdeckung besitzt an der Rückseite vier schwarze Rastfedern, welche bei der Montage in den Unterputzkasten einschnappen. Die Abdeckung an der Oberseite schräg ansetzen und hineindrücken. Sobald die Abdeckung an der Oberseite hineingedrückt ist, an der Unterseite andrücken. Dabei darauf achten, dass die beiden unteren Rastfedern sauber in den Unterputzkörper hineinrutschen und nicht stumpf an der Wand anstehen.



Fig. 42

Verschließen Sie keine außenliegenden Spalten am Gerät (z.B. Wand zur Abdeckung) mit Silikon oder Ähnlichem, da sonst ein späteres Öffnen der Abdeckung nicht mehr möglich ist.

6. Montage

6.3 Montageschritte - Aufputzmontage

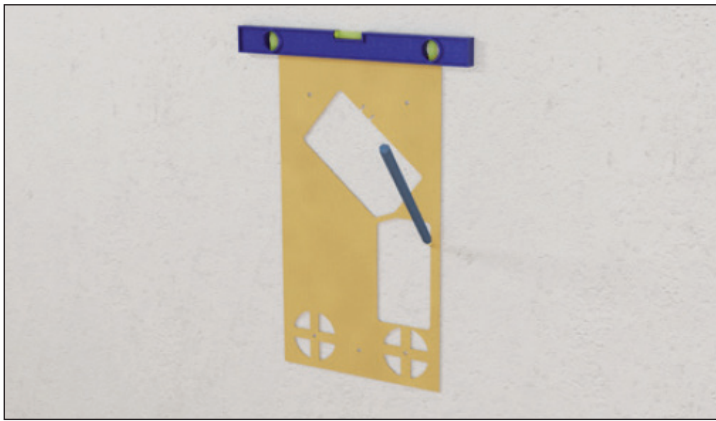


Fig. 43
Den Gerätestandort festlegen, mit der Wasserwaage ausrichten und die Bohrschablone mit Klebeband fixieren. Danach ausgestanzte Konturen der Bohrschablone an der Wand anzeichnen und Bohrschablone entfernen.

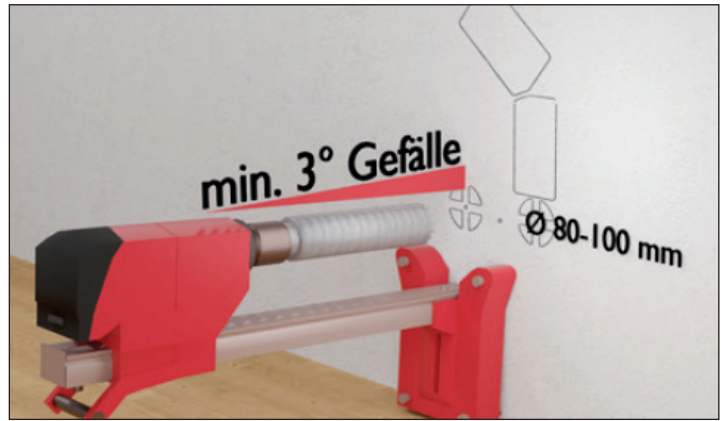


Fig. 44
Anschließend mit dem Kernbohrgerät zwei Kernbohrungen. Durchmesser 80-100 mm nach außen für das Fortluft- und Außenluftrohr vornehmen. Damit entstehendes Kondensat nach außen ablaufen kann, ist ein Gefälle von 3° nach außen unbedingt einzuhalten! Des Weiteren sind drei Dübellöcher Durchmesser 8 mm zur späteren Gerätebefestigung zu bohren und Aussparungen (siehe Bohrschablone) auszustemmen.



Fig. 45
Das Lüftungsgerät wird fest mit NYM 3G1,5 mm² angeschlossen. Die Zuleitung ist im Leerrohr unter Putz zur vorgesehenen Kabeleinführung (siehe Bohrschablone) des Geräts zu führen und später auf der Rückseite des Geräts einzuführen und anzuschließen. Es ist ein entsprechender Kabelschlitz zu fräsen sowie Leerrohr und Kabel zu verlegen (auf die örtlichen Gegebenheiten und eventuelle Versorgungsleitungen achten). Achten Sie darauf, dass Sie keine Ausbrüche/Durchbrüche/Bohrungen mit der Zuleitung kreuzen. Das Kabel sollte ca. 500 mm am Kabelausslass überstehen.

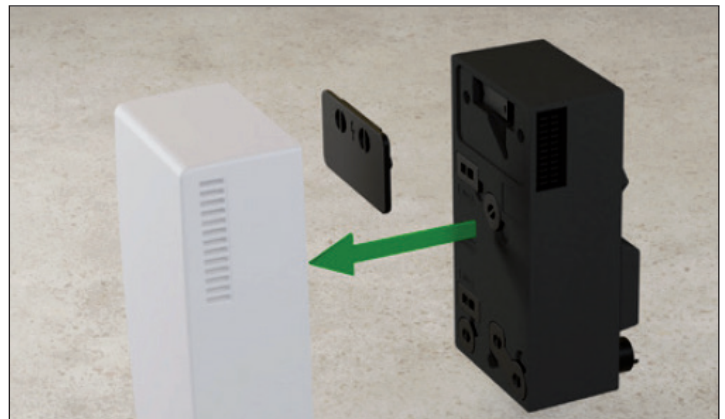


Fig. 46
Entfernen Sie anschließend Staub und Schmutz wie z.B. überstehende Putzreste oder Ziegelstaub aus den Bohrlöchern und wandseitig mittels Spachtel, Kehrbesen und Staubsauger. Dübel setzen und beide Lüftungsrohre in die Bohrlöcher einstecken. Nochmals Gefälle von 3° nach außen, Abstände sowie Position der Lüftungsrohre, Innen und an der Außenwand mit Wasserwaage, Bohrschablone oder anderen Hilfsmitteln kontrollieren und ggf. nacharbeiten. Anschließend Bohrschablone und Lüftungsrohre wieder entfernen. Nehmen Sie die Geräteabdeckung und die darunterliegenden oberen Abdeckungen des Elektroanschlussraums ab, damit Sie an die Befestigungspunkte für die Wandmontage und zu den Kabeleinführungen gelangen.

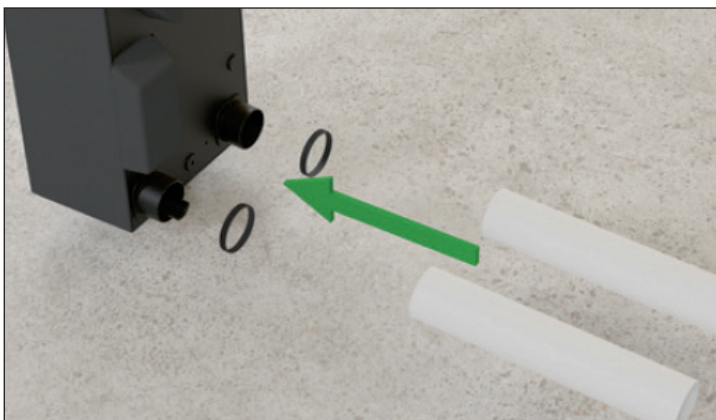


Fig. 47
Die Lüftungsrohre sind auf das Lüftungsgerät auf der Rückseite bündig aufzustecken. Achten Sie darauf, dass die Rohre frei von Schmutz und Staub sind. Achten Sie weiter darauf, dass die Dichtungen umlaufend und unbeschädigt an den Lüftungsstutzen an der Geräterückseite angebracht sind und dass die Dichtungen beim Aufstecken der Lüftungsrohre keinesfalls verschoben oder verdrückt werden. Sollten die Dichtungen fehlen, darf die weitere Montage nicht vorgenommen werden, bis die Dichtungen mit Originalmaterialien erneuert sind!

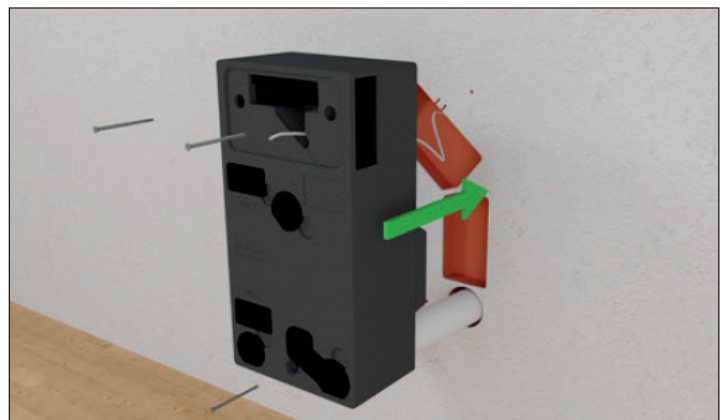


Fig. 48
Befestigen Sie das Lüftungsgerät an der Wand, indem Sie die Lüftungsrohre durch die Bohrlöcher nach außen schieben. Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Sitz des Lüftungsgeräts mit der Wasserwaage, richten es bei Bedarf aus und befestigen Sie es mit den mitgelieferten Schrauben an der Wand (Schraubendreher 120-130 mm, minimale Klingenlänge). Führen Sie in diesem Zuge die Anschlussleitung in eine der dafür vorgesehenen Kabeleinführungen auf der Geräterückseite in das Lüftungsgerät ein. Das Lüftungsgerät muss satt an der Wand anliegen. Belasten Sie die Lüftungsrohre nicht mit dem Gerät, sondern stützen Sie das Lüftungsgerät bis es fest mit den Schrauben an der Wand befestigt ist. Achten Sie weiter darauf, dass Sie keine Schrauben überdrehen.

6. Montage



Fig. 49
Entfernen Sie anschließend die Abdeckung des Elektroanschlussraumes, um an die Anschlussklemmen zu gelangen.

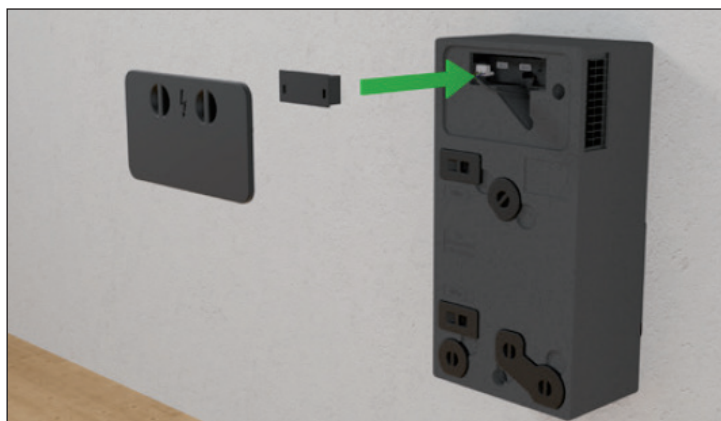


Fig. 51
Nach dem Anschluss das Gerät in umgekehrter Reihenfolge wie beim Öffnen verschließen. Achten Sie, dass Dichtungen und Abdeckungen ordnungsgemäß sitzen und satt anliegen, sonst verliert das Lüftungsgerät seine Leistungsfähigkeit. Betrieb ohne Revisionsdeckel ist unzulässig. Alle Revisionsdeckel können werkzeuglos geöffnet und wieder verschlossen werden.

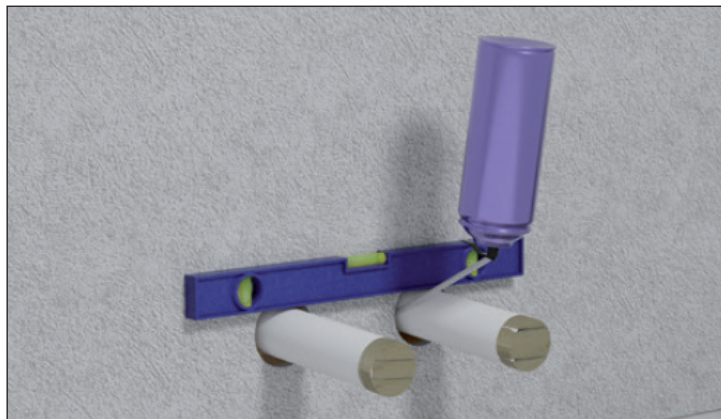


Fig. 53
Ausgebrochenen Putz im Innen- und Außenbereich wieder neu verputzen. Rohre im Außenbereich mit Papier oder Ähnlichem schützen und zusätzlich die Lüftungsrohre von außen mit rückstandslos vom Putz ablösbarem Klebeband zukleben. So wird Verschmutzung im Inneren der Rohre vermieden. Gegen Risse im Putz ein dafür vorgesehenes Putzgitter verwenden und ggf. um die Lüftungsrohre ein Anputzband (nach Herstellerangaben).

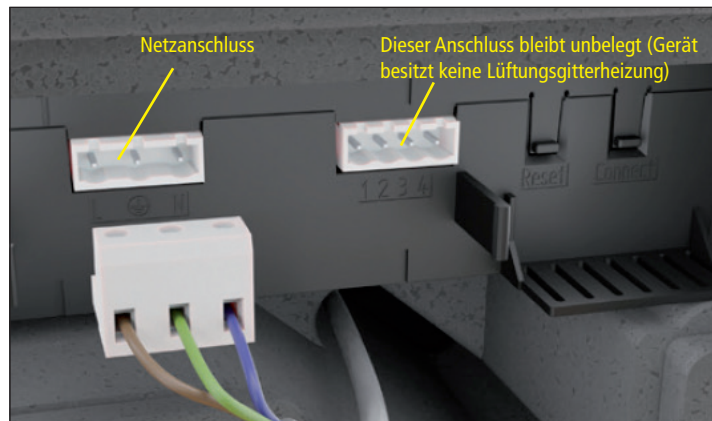
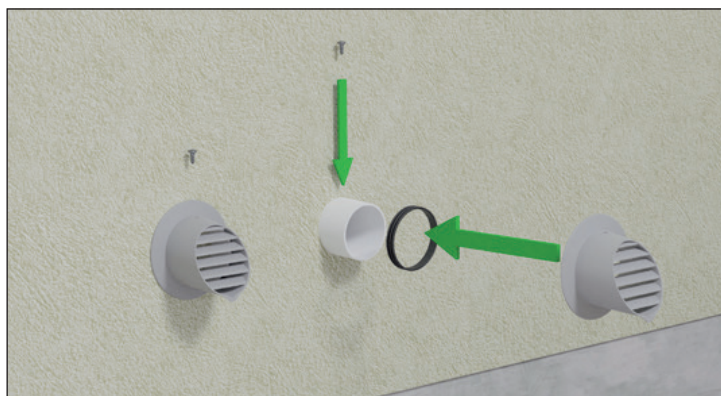


Fig. 50
Geräteanschluss lt. Beschriftung an die Klemmen mit Außenleiter an L, Neutralleiter an N und Schutzleiter an das Erdungssymbol an. Falschanschluss kann wesentliche Bauteile zerstören. Dadurch erlöschen sämtliche Gewährleistungs- und Garantieansprüche.



Fig. 52
Kontrollieren, dass beide Filter in Pfeilrichtung sowie die Abtropfschale an der Kondenswasserauffangschale (Fortluftöffnung) eingesetzt sind. Gerät ohne Filter, Revisionsdeckel oder Abtropfschale breiben. Es befinden sich am Filter sowie auf der Geräteeinsatzabdeckung Markierungen in Form eines Pfeils, deren Positionen übereinstimmen müssen.



Fig. 54
Nach Aushärten des Montageschaums und Putzes sind anschließend die Rohre im Außenbereich mit einem Überstand von 30 mm gerade abzuschneiden (keinesfalls wandbündig abschneiden) und Schnittstellen zu entgraten, vorher sind die Rohrverschlüsse zu entfernen. Der Übergang zwischen Wand und Lüftungsrohren ist mit einem dauerelastischen Dichtstoff fachmännisch abzudichten.

Fig. 55
Kleben Sie anschließend die beiden Dichtungen um die Rohre etwa 10 mm von der Wand entfernt auf (Schnittkante nach oben). Schieben Sie die beiden Lüftungsgitter bis zum Anschlag auf die Rohre auf. Die Tropfkante der Lüftungsgitter muss nach unten zeigen. Achten Sie darauf, dass die Dichtungen nicht verschoben werden. Sichern Sie die Lüftungsgitter von oben mit den mitgelieferten Schrauben gegen Herabfallen. Der Betrieb ohne Lüftungsgitter ist nicht zulässig. Die Lüftungsgitter können außen überlackiert werden. Die Innenseite der Lüftungsgitter, Lufteinlässe und Luftauslässe sowie die Lamellen sind nicht zu lackieren. Für eine fachgerechte Ausführung fragen Sie einfach Ihren Malerbetrieb.

Wichtiger allgemeiner Hinweis: Verschließen Sie keine außen liegenden Spalten am Gerät (z.B. Wand zu Gerätedeckel) mit Silikon oder Ähnlichem, da sonst ein späteres Öffnen des Gerätedeckels nicht mehr möglich ist. Die Demontage des Lüftungsgeräts darf nur von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden, da das Lüftungsgerät von der Versorgungsspannung getrennt werden muss.

7. Bedienung und Störungsbehebung

7.1 Bedienung des Lüftungsgeräts mittels Multifunktionsfernbedienung

Bereits bei der Entwicklung haben wir auf eine optimale Bedienerfreundlichkeit unseres Lüftungssystems geachtet wie z.B. ein großes Display mit Hintergrundbeleuchtung sowie eine einfache und logische Menüführung. Aus diesem Grund wird auch die Bedienung nicht direkt am Lüftungsgerät vorgenommen, sondern über die separate Multifunktionsfernbedienung.

Sie können die Multifunktionsfernbedienung mit der mitgelieferten Wandhalterung und dem entsprechenden Befestigungsmaterial (bauseits) an eine beliebige Stelle montieren. Wenn Ihnen das Lüftungsgerät nach erfolgter Montage ordnungsgemäß übergeben wurde, dann ist es sofort einsatzbereit. Es muss lediglich die Funkverbindung zwischen Multifunktionsfernbedienung und Lüftungsgerät hergestellt werden.

Aufbau und Grundeinstellungen der Multifunktionsfernbedienung

Die Multifunktionsfernbedienung wird über Bluetooth mit dem Lüftungsgerät verbunden. Es können bis zu acht Lüftungsgeräte mit einer Fernbedienung einzeln bedient werden. Für die Bedienung des Lüftungsgeräts müssen Sie sich in Funkreichweite mit der Multifunktionsfernbedienung befinden.

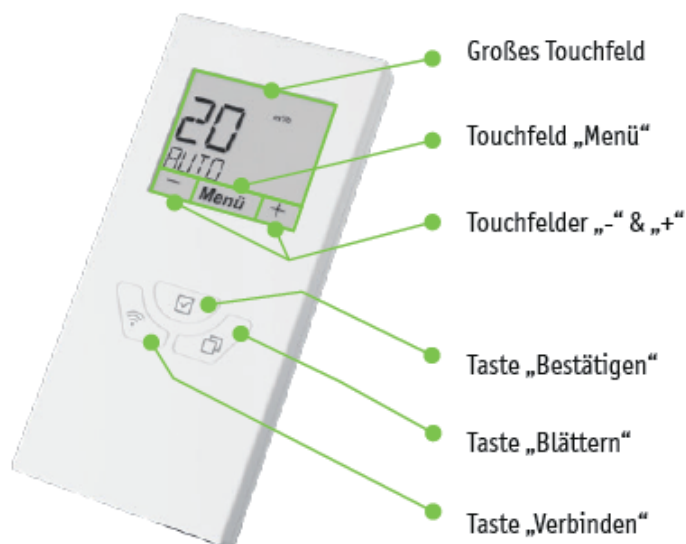


Fig. 56

Batterien einlegen und erste Einstellungen vornehmen

Öffnen Sie den Batteriefachdeckel der Fernbedienung und legen Sie die mitgelieferten vier Stück AAA-Batterien ein. Achten Sie auf die richtige Polung. Sie können alternativ auch vier Stück wiederaufladbare AAA-Akkus (mind. 1200 mAh) verwenden. Mischen Sie nicht Akkus mit Batterien. Laden Sie Batterien keinesfalls auf.

Lüftungsgerät mit Multifunktionsfernbedienung koppeln

In eine Multifunktionsfernbedienung können Sie insgesamt acht Lüftungsgeräte (acht verschiedene Bluetooth-Verbindungen) einbinden. **Sie können ein Lüftungsgerät nicht mehrmals mit der Multifunktionsfernbedienung koppeln.**

Haben Sie mehr als acht Lüftungsgeräte im Einsatz, benötigen Sie dafür auch eine oder mehrere weitere Multifunktionsfernbedienung(en). Achten Sie dabei auf eine logische und praktische Aufteilung, z.B. nach Stockwerken oder Zonen. Dokumentieren Sie die Zuordnungen der verschiedenen Lüftungsgeräte zur jeweiligen Multifunktionsfernbedienung. Wenn das Lüftungsgerät nicht bereits werkseitig oder bei der Inbetriebnahme durch Ihren Installateur mit der Multifunktionsfernbedienung gekoppelt ist, dann gehen Sie wie folgt vor.

Das Lüftungsgerät muss mit Spannung versorgt sein.

Sie erkennen, dass das Lüftungsgerät bereits mit der Multifunktionsfernbedienung ge-

koppelt ist, wenn Sie die Taste „Verbinden“ drücken und im Display „LUEFTUNG 1 bzw. bis 8“ erscheint. Es wird sich dabei immer mit dem zuletzt verbundenen, in Reichweite befindenden Lüftungsgerät verbunden. Sollte dabei „KEINE VERB“ im Display angezeigt werden, begeben Sie sich in Reichweite des Lüftungsgeräts oder wählen Sie mit der Taste „Blättern“ das sich in Reichweite befindende Lüftungsgerät aus.

Nehmen Sie die Geräte- und ggf. die Revisionsabdeckung (nur bei Variante „Unterputz“) ab. Drücken Sie zuerst die Taste „Connect“ am Lüftungsgerät. Ein Signal ertönt und das Lüftungsgerät ist nun zum Verbindungsaufbau bereit. Nach Ablauf des Anmeldezeitraumes ertönt erneut ein Signal. Halten Sie anschließend die „Verbinden“-Taste der Multifunktionsfernbedienung gedrückt, bis am Display „SUCHE“ erscheint. Das dauert ca. 5 Sekunden. Nun verbinden sich beide Geräte, im Display erscheint „LUEFTUNG 1“ bzw. bei weiteren Geräten entsprechend 2...8. Führen Sie diesen Schritt bei allen Lüftungsgeräten durch. Der Anmeldezeitraum ab Drücken der „Connect“-Taste ist auf 30 Sekunden begrenzt. Wenn der Verbindungsprozess nicht geklappt hat, wiederholen Sie einfach den Vorgang. Sollte die Multifunktionsfernbedienung in den Stand-by-Modus gefallen sein, kann Sie durch Drücken einer der drei Tasten wieder aufgeweckt werden.

Sollte nach einem Verbindungsversuch, wie vorher beschrieben, im Display der Multifunktionsfernbedienung „GEFUNDEN 0“ angezeigt werden, befindet sich das Lüftungsgerät entweder nicht in Reichweite oder die Taste „Connect“ wurde am Lüftungsgerät nicht gedrückt. Wird am Display der Multifunktionsfernbedienung „GEFUNDEN 2...8“ angezeigt, stehen mehrere Lüftungsgeräte für einen Verbindungsprozess bereit. Bitte warten Sie den Anmeldezeitraum der Geräte von 30 Sekunden ab und stellen Sie anschließend sicher, dass sich nur ein Lüftungsgerät im Verbindungsprozess befindet und führen Sie den Verbindungsprozess wie beschrieben durch.

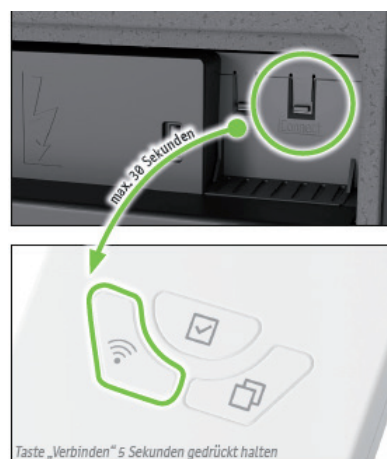


Fig. 57

Wenn Sie Ihr Lüftungsgerät an die Multifunktionsfernbedienung gekoppelt haben, können Sie das in Reichweite befindliche Gerät mit der „Verbinden“-Taste aufrufen. Wenn sich mehrere gekoppelte Geräte in Reichweite der Multifunktionsfernbedienung befinden, dann können Sie mit der „Blättern“-Taste die Lüftungsgeräte einzeln auswählen und mit der Taste „Bestätigen“ aufrufen. Bitte beachten Sie, dass alle bereits vorher verbundenen Geräte, auch wenn sie zum aktuellen Zeitpunkt nicht verbunden werden können, angezeigt werden.



Fig. 58

Datum/Uhrzeit einstellen bei Erstinbetriebnahme



Anzeige bei nicht eingestellter Uhrzeit und Datum

7. Bedienung und Störungsbehebung

Haben Sie die Wohnraumlüftung zum ersten Mal erfolgreich mit der Fernbedienung verbunden, dann ist die Einstellung des aktuellen Datums/Uhrzeit vorzunehmen. Tippen Sie zum Einstellen von Datum und Uhrzeit auf das Touch-feld „Menü“. Die Werte Uhrzeit, Tag, Monat und Jahr können hier mit den Touchfeldern „+/-“ eingestellt werden. Der gerade einzustellende Wert wird durch Blinken angezeigt und kann nun mit den Touchfeldern „+/-“ verändert werden. Anschließend kommen Sie durch Tippen auf das Touchfeld „Menü“ weiter in den Betriebsmodus des Lüftungsgeräts.

Verbindung zwischen Lüftungsgerät und Multifunktionsfernbedienung löschen (entkoppeln)



Fig. 59

Möchten Sie eine Verbindung löschen, dann halten Sie die Tasten „Verbinden“ und „Blättern“ für 5 Sekunden gedrückt. Wählen Sie anschließend mit der Taste „Blättern“ das gewünschte Lüftungsgerät, welches gelöscht werden soll, aus der Liste aus und beenden Sie den Vorgang mit der Taste „Bestätigen“.

Durch Betätigen der „Connect-Taste“ für 10 Sekunden trennt sich das Lüftungsgerät von allen verbundenen Multifunktionsfernbedienungen. Das ehemals verbundene Lüftungsgerät bleibt auf der Fernbedienung noch gespeichert und muss wie beschrieben gelöscht werden.

7.1.1 Betriebsmodus

Mit der Multifunktionsfernbedienung bedienen Sie das Lüftungsgerät. Drücken Sie auf die Taste „Verbinden“ und im Display erscheint das zuletzt verbundene und in Reichweite befindliche Lüftungsgerät, z.B. „LUEFTUNG 2“.

Erscheint mit Drücken der „Verbinden“-Taste kein Lüftungsgerät z.B. „LUEFTUNG 2“ und es wird „KEINE VERB“ angezeigt, dann befinden Sie sich entweder nicht in Reichweite des zuletzt verbundenen Lüftungsgeräts (Begeben Sie sich in diesem Fall in Reichweite oder wählen Sie mit der Taste „Blättern“ ein in Reichweite befindliches Gerät aus) oder das Lüftungsgerät ist spannungslos (Stromausfall, Fehlerstromschutzschalter oder Sicherungsautomat haben ausgelöst, Abschaltung durch bauseitigen Luftdruckwächter). Sollte eine Verbindung dennoch nicht möglich sein, dann setzen Sie sich mit uns in VerFig. 59.

Mit Tippen auf die große Touchfläche wählen Sie den Betriebsmodus aus („AUS“, „MAN“, „AUTO“) und mit den Feldern „+/-“ wählen Sie die einzelnen Lüftungsstufen aus. Das Display zeigt Ihnen die ausgewählte Lüftungsstufe und den Betriebsmodus. Es befindet sich standardmäßig im Wärmerückgewinnungsbetrieb.

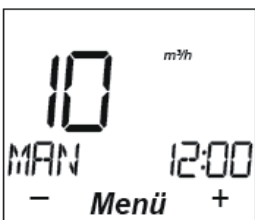
In den folgenden Darstellungen ist beispielsweise die Lüftungsstufe „10 m³/h“ eingestellt. Für den Dauerbetrieb werden meist die niedrigen Lüftungsstufen von 10 bis 30 m³/h verwendet. Um Standschäden zu vermeiden, werden die Luftklappen alle 24 Stunden einmal um 12:00 Uhr bewegt.

Anzeige: Ausgeschaltetes Gerät



Bei der Anzeige „AUS“ ist das Lüftungsgerät ausgeschaltet und verschließt automatisch die beiden Luftklappen. Die Zeit- und optionale Feuchtesteuerung sind deaktiviert.

Anzeige: Manueller Betriebsmodus



Bei der Anzeige „MAN“ ist das Gerät eingeschaltet und befindet sich im manuellen Betriebsmodus. Die aktuelle Lüftungsstufe kann jederzeit mit den Feldern „+/-“ verändert werden. Das Gerät wird mit der eingestellten Stufe betrieben. Sofern Sie den separaten Temperatur- und Feuchtesensor mitbestellt haben, wird zusätzlich die Luftfeuchtigkeit überwacht.

Anzeige: Automatischer Betriebsmodus – Zeitsteuerung aktiv



Bei der Anzeige „AUTO“ ist das Lüftungsgerät eingeschaltet und befindet sich im automatischen Betriebsmodus, d.h. die Lüftung wird mit dem Zeitprogramm gesteuert. Das Lüftungsgerät läuft mit der angezeigten Lüftungsstufe. Die verschiedenen Einstellungen des Zeitprogramms können Sie im Menü „Zeitprogramm“ vornehmen.

Wenn Sie noch keine Veränderungen im Zeitprogramm vorgenommen haben, werden die Werte der Werkseinstellung verwendet.

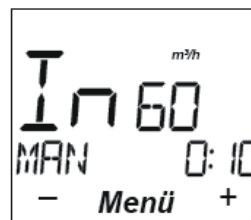
Die aktuelle Lüftungsstufe kann jederzeit mit den Feldern „+/-“ verändert werden. Diese veränderten Lüftungsstufen bleiben bis zum nächsten Schaltzeitpunkt des Zeitprogramms erhalten. Sofern Sie den separaten Temperatur- und Feuchtesensor mitbestellt und m Lüftungsgerät angeschlossen haben, wird zusätzlich die Luftfeuchtigkeit überwacht.

Besonderheit der Lüftungsstufe 0 im automatischen Betriebsmodus „AUTO“:

Bei der Lüftungsstufe 0 (im Gegensatz zu Betriebsmodus „AUS“) ist das Lüftungsgerät eingeschaltet, die Ventilatoren abgeschaltet und das Lüftungsgerät verschließt automatisch die beiden Luftklappen (keine mechanische Lüftung). Das Lüftungsgerät befindet sich in einem inaktiven Zustand. Das Zeitprogramm setzt das Lüftungsgerät, bei entsprechend vorgenommenen Einstellungen, wieder automatisch in Betrieb. Sollte zusätzlich ein Feuchteprogramm aktiv sein, wird dieses ignoriert.

Informations- und Aufforderungsanzeigen im Betriebsmodus

Anzeige: Intensivlüftung aktiv



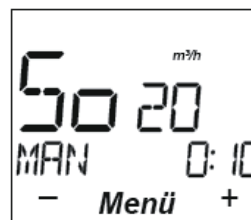
Das Lüftungsgerät befindet sich im Betriebsmodus „Intensivlüftung“. Die im Lüftungsgerät verbauten Lüfter arbeiten in der höchsten Stufe, um einen schnellen Luftwechsel zu ermöglichen. In der unteren Zeile, auf der rechten Seite, wird die Restlaufzeit des Intensivlüftungsprogramms angezeigt.

Wenn Sie die Intensivlüftung nicht mehr benötigen und in den vorangegangenen Betriebszustand zurückkehren möchten, dann tippen Sie auf das große Touchfeld.

Nach Ablauf der eingestellten Intensivlüftungszeit fällt das Gerät automatisch in den davor eingestellten Betriebszustand zurück. Das gleiche gilt bei der nächsten Schaltzeit des Zeitprogramms (wenn aktiviert), Überschreitung der Feuchteschwelle (wenn mitbestellt), Netzausfall oder Netzabschaltung durch einen Luftdruckwächter.

Die Aktivierung der Intensivlüftung können Sie im Menüpunkt „Intensivlüftung“ vornehmen und ist im Betriebsmodus „MAN“ und „AUTO“ möglich.

Anzeige: Sommerlüftung aktiv



7. Bedienung und Störungsbehebung

Das Lüftungsgerät befindet sich im Betriebsmodus „Sommerlüftung“ (dauernd Zuluft, ohne Abluft) und wird Ihnen durch den Text „So“ angezeigt. Der im Lüftungsgerät verbaute Zuluftlüfter arbeitet in der angezeigten Lüftungsstufe, hier z.B. in der Lüftungsstufe 20m³/h. In der unteren Zeile, auf der rechten Seite, wird die Restlaufzeit des Sommerlüftungsprogramms angezeigt.

Das Gerät läuft wie beschrieben auf „Überdruck“ und es wird nur Außenluft ohne Energieaufnahme im Wärmetauscher nach innen geführt. Stellen Sie sicher, dass der Überdruck im Raum z.B. durch Außenluftdurchlässe (ALD) bzw. ein geöffnetes Fenster ausgeglichen wird.

Wenn Sie die Sommerlüftung nicht mehr benötigen und in den vorangegangenen Betriebszustand zurückkehren möchten, dann tippen Sie auf das große Touchfeld.

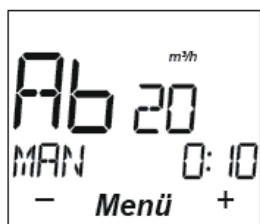
Nach Ablauf der eingestellten Sommerlüftungszeit fällt das Gerät automatisch in den davor eingestellten Betriebszustand zurück. Das gleiche gilt bei der nächsten Schaltzeit des Zeitprogramms (wenn aktiviert), Überschreitung der Feuchteschwelle (wenn mitbestellt), Netzausfall oder Netzabschaltung durch Luftdruckwächter.

Ist optional eine Lüftungsgitterheizung installiert und aktiviert (**in diesem Gerät nicht verbaut!**) und Sie möchten die Sommerlüftungsfunktion außerhalb des erlaubten Temperaturbereichs von +12°C ... +25°C (Außentemperatur) betreiben, so ist dies nicht möglich und wird durch Blinken der Anzeige „So“ signalisiert. Das Gerät bleibt dabei abgeschaltet, die Luftklappen geöffnet und die eingestellte Sommerlüftungszeit läuft weiter.

Eine Aktivierung der Sommerlüftung außerhalb des Temperaturfensters ist von vornherein nicht möglich und wird Ihnen mit zwei Strichen im Display signalisiert. Möchten Sie dennoch die Sommerlüftung aktivieren, dann kann hierzu die Lüftungsgitterheizung deaktiviert werden. Achten Sie aber auf mögliche Folgen wie Eiszapfenbildung am Lüftungsgitter im Winter oder versehentliches Auskühlen oder Überhitzen der Räume im Sommer. Bei Bedarf ist die Aktivierung der Lüftungsgitterheizung unbedingt wieder vorzunehmen. Näheres hierzu im Menüpunkt „Sommerlüftung“.

Die Aktivierung der Sommerlüftung können Sie im Menüpunkt „Sommerlüftung“ vornehmen und ist im Betriebsmodus „MAN“ und „AUTO“ möglich.

Anzeige: „Dauernd Abluft“ aktiv



Das Lüftungsgerät befindet sich im Betriebsmodus „Dauernd Abluft“ (dauernd Abluft, ohne Zuluft) und wird Ihnen durch den Text „Ab“ angezeigt. Der im Lüftungsgerät verbaute Abluftlüfter arbeitet in der angezeigten Lüftungsstufe, hier z.B. in der Lüftungsstufe 20m³/h. In der unteren Zeile, auf der rechten Seite, wird die Restlaufzeit des Programms „Dauernd Abluft“ angezeigt.

Das Lüftungsgerät läuft wie beschrieben auf „Unterdruck“ und es wird nur Abluft ohne Energieabgabe im Wärmetauscher nach außen geführt. Stellen Sie sicher, dass der Unterdruck im Raum z.B. durch Außenluftdurchlässe (ALD) bzw. ein geöffnetes Fenster ausgeglichen wird.

Wenn Sie die Funktion „Dauernd Abluft“ nicht mehr benötigen und in den vorangegangenen Betriebszustand zurückkehren möchten, dann Tippen Sie auf das große Touchfeld.

Nach Ablauf der eingestellten Zeit „Dauernd Abluft“ fällt das Gerät automatisch in den davor eingestellten Betriebszustand zurück. Das gleiche gilt bei der nächsten Schaltzeit des Zeitprogramms (wenn aktiviert), Überschreitung der Feuchteschwelle (wenn mitbestellt), Netzausfall oder Netzabschaltung durch Luftdruckwächter. Näheres hierzu im Menüpunkt „Dauernd Abluft“.

Die Aktivierung der Funktion „Dauernd Abluft“ können Sie im Menüpunkt „Dauernd Abluft“ vornehmen und ist im Betriebsmodus „MAN“ und „AUTO“ möglich.

Anzeige: Frostschutz



Das Lüftungsgerät befindet sich im Frostschutzmodus, Sie brauchen nichts zu unternehmen. Das Symbol „Schneeflocke“ informiert Sie, wenn das Gerät vollautomatisch im Winter in den Frostschutzmodus wechselt und beide Ventilatoren abschaltet (Selbstschutz). Dies kann an sehr kalten Tagen der Fall sein. Bevor die Ventilatoren abgeschaltet werden, versucht das Gerät durch Reduzierung der Zuluftleistung ein Vereisen des Wärmetauschers zu verhindern. Diese Maßnahmen erfolgen ebenfalls vollautomatisch, werden aber im Display nicht angezeigt. Das Gerät wechselt automatisch in den Frostschutzmodus und wieder automatisch in den davor eingestellten Dauerlüftungsmodus zurück, sofern die Frostschuttsicherung dies zulässt. Dies geschieht über die Temperaturmessung im Geräteinneren, Sie brauchen deshalb nichts zu unternehmen.

Ist der Frostschutzmodus aktiv, dann ist die Bedienung des Geräts trotzdem möglich. Das Gerät wechselt aber erst wieder in den Wärmerückgewinnungsbetrieb zurück, wenn der Frostschutzmodus abgeschlossen ist. Bitte beachten Sie, dass bei lang andauernder Kälte auch das Lüftungsgerät für längere Zeit abgeschaltet sein kann und der Mindestluftwechsel durch eigene Lüftungsmaßnahmen sicherzustellen ist.

Das Lüftungsgerät schaltet bei Fortlufttemperaturen unter +17°C in einem Abstand von 12 Stunden für etwa 20 Sekunden den Fortluftventilator ab, um ein Ablaufen von Kondenswasser aus der Kondenswasserauffangschale in den Fortluftbereich sicherzustellen. Sie bemerken dies, wenn das Gerät kurzzeitig seine Geräuschfrequenz verändert. Sie brauchen nichts zu unternehmen. Der Ventilator wird automatisch wieder in die zuvor eingestellte Lüftungsstufe zurückversetzt.

Anzeige: Defrost-Funktion

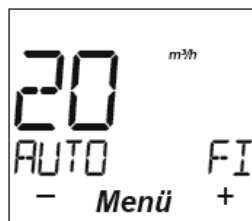


Das Lüftungsgerät befindet sich in dem von Ihnen eingestellten Betriebsmodus „Defrost“ und wird durch den Text „DEFROST“ angezeigt. Das Lüftungsgerät arbeitet in der Lüftungsstufe 30 m³/h.

Das Gerät versucht in den Wärmerückgewinnungsmodus zu wechseln. Bitte warten Sie diesen Zeitraum von 15 Minuten ab. Ein vorzeitiger Abbruch der Funktion ist nicht möglich.

Die Aktivierung der Defrost-Funktion können Sie im Menüpunkt „Defrost-Funktion“ vornehmen und ist im Betriebsmodus „MAN“ und „AUTO“ möglich.

Anzeige: Filterwechsel durchführen FI

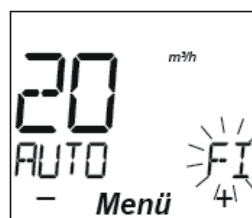


Signalton im Abstand von 12 Stunden

Filterwechsel und Filter-Reset durchführen (wird 20 Tage lang signalisiert). Die Anzeige „FI“ und der Signalton vom Lüftungsgerät informiert Sie, dass ein Filterwechsel sowie eine Wartung und Reinigung lt. Anweisung vorzunehmen sind (siehe 8. Filterwechsel, Wartung und Reinigung“ auf Seite 29). Die Anzeige leuchtet 20 Tage und **der Signalton ertönt im Abstand von 12 Stunden**. Während dieser Zeit sollten Sie spätestens die passenden Filter bestellen.

Nach Verstreichen der 20 Tage fängt die Anzeige „FI“ an zu blinken und der Signalton ertönt im Abstand von 6 Stunden. Nach erfolgtem Filterwechsel ist die Filterwechselsanzeige zurückzusetzen (den Rücksetzvorgang finden Sie im Menü „Filter-Reset“).

Anzeige: Filterwechsel durchführen FI (blinkend)



Signalton im Abstand von 6 Stunden

7. Bedienung und Störungsbehebung

Filterwechsel und Filter-Reset durchführen (wird weitere 20 Tage lang blinkend signalisiert, **der Signalton ertönt im Abstand von 6 Stunden**). Führen Sie spätestens jetzt den Filterwechsel und die entsprechenden Wartungs- und Reinigungsarbeiten durch. Nach erfolgtem Filterwechsel ist die Filterwechselanzeige zurückzusetzen (den Rücksetzvorgang finden Sie im Menü „Filter-Reset“).

Sollten Sie den Filterwechsel während der darauffolgenden weiteren 20 Tage nicht durchführen, dann schaltet das Gerät zum Selbstschutz in die Lüftungsstufe 12 m³/h, die Funktionen sind auf „Filter-Reset“ und Lüftungsgerät „AUS“ beschränkt und der Signalton ertönt im Abstand von 2 Stunden.

WICHTIGER HINWEIS: Betreiben Sie das Lüftungsgerät nie ohne Filter! Stellen Sie nie die Filterwechselanzeige zurück, ohne die Filter gewechselt zu haben. Verwenden Sie ausschließlich Original-Filter. Wechseln Sie immer beide Filter gleichzeitig. Wird der Filterwechsel nicht ordnungsgemäß durchgeführt oder andere Filter als die vorgesehenen Original-Filter verwendet, dann erlöschen sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche. Nicht durchgeführte Filterwechsel oder falsche Filtermaterialien verschlechtern die Effizienz des Lüftungsgeräts und können es sogar dauerhaft beschädigen. Auch eine Gesundheitsgefährdung bei der Verwendung von fremden Filtermaterialien ist nicht auszuschließen!

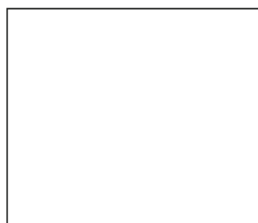
Anzeige: Kindersicherung (Zugriffsschutz) aktiv



Die Multifunktionsfernbedienung ist mittels der Kindersicherung (Zugriffsschutz) gesperrt, um eine Fehlbedienung des Lüftungsgeräts zu verhindern.

Zur Freigabe der Multifunktionsfernbedienung geben Sie bitte den CODE 99 mittels der „+/-“ Felder ein und bestätigen die Eingabe mit anschließendem Tippen auf das große Touchfeld.

Keine Anzeige



Bei Nichtbedienung wird das Display der Multifunktionsfernbedienung abgeschaltet und es befindet sich im Energiesparmodus. Drücken Sie eine beliebige Taste und die Multifunktionsfernbedienung wird wieder aktiviert.

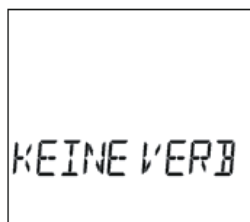
Ein weiterer Grund kann sein, dass die Batterien oder Akkus verbraucht sind und ausgetauscht werden müssen. Öffnen Sie dazu den auf der Rückseite befindlichen Batteriefachdeckel und wechseln Sie die Batterien oder Akkus (4 x AAA) aus. Achten Sie auf die richtige Polung.

Die Multifunktionsfernbedienung hat eine „Gangreserve“ von 4 Stunden, d.h. wenn während der Bedienung die Display-Anzeige verschwindet und Sie anschließend die Batterien oder Akkus kurzfristig neu einsetzen, dann bleiben alle Einstellungen gespeichert. Wenn hingegen ein längerer Zeitraum zwischen Spannungsausfall und Erneuerung der Batterien oder Akkus liegt, dann müssen lediglich Datum und Uhrzeit neu eingestellt werden.

Dass Datum und Uhrzeit neu einzustellen sind, erkennen Sie, wenn „12:00“ und „01'01'2023“ blinkend angezeigt wird (siehe „Blinkende Anzeige von Datum und Uhrzeit“ auf Seite 19).

Wenn die genannten Maßnahmen keinen Erfolg bringen, kann ein Defekt der Multifunktionsfernbedienung vorliegen. Setzen Sie sich in diesem Fall mit uns in Verbindung.

Anzeige: Keine Verbindung



Im Display wird „KEINE VERB“ angezeigt. Die Verbindung zwischen Lüftungsgerät und Multifunktionsfernbedienung ist getrennt. Sie können das Lüftungsgerät aktuell nicht bedienen.

Mögliche Ursachen dafür könnten schlechte bis keine Verbindung zwischen beiden Geräten aufgrund von z.B. zu großer Distanz oder externer Störeinflüsse sein.

Außerdem ist zu prüfen, ob das Lüftungsgerät spannungslos geworden ist (z.B. durch Stromausfall, Fehlerstromschutzschalter oder Sicherungsautomat haben ausgelöst, Abschaltung durch bauseitigen Luftdruckwächter).

Möglicherweise wurden auch die Bluetoothverbindungen am Lüftungsgerät gelöscht. Führen Sie in diesem Fall den Verbindungsprozess wie in beschrieben durch (siehe „Lüftungsgerät mit Multifunktionsfernbedienung koppeln“ auf Seite 13).

Blinkende Anzeige von Datum und Uhrzeit



Sie erkennen, dass Datum und Uhrzeit eingestellt werden müssen, wenn „12:00“ und „01'01'2023“ blinkend angezeigt wird.

Bevor nicht Datum und Uhrzeit eingestellt sind, ist eine weitere Bedienung nicht möglich!

Tippen Sie zum Einstellen von Datum und Uhrzeit auf das Touchfeld „Menü“. Die Werte Uhrzeit, Tag, Monat und Jahr können hier mit den Feldern „+/-“ eingestellt werden. Der gerade einzustellende Wert wird durch Blinken angezeigt und kann nun mit den Feldern „+/-“ verändert werden. Zum nächsten einstellbaren Wert kommen Sie durch Tippen auf das Feld „Menü“. Die Umstellung der Sommer- und Winterzeit erfolgt automatisch.

Anzeige: Feuchtesteuerung aktiv

Hinweis: Diese Funktion ist nur vorhanden, wenn für Ihr Lüftungsgerät der separat erhältliche Feuchte- und Temperatursensor mitbestellt wurde.



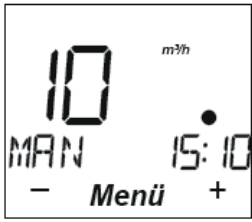
Das Gerät befindet sich im Feuchtemodus und wird Ihnen durch ein blinkendes „%rH“ im Display der Multifunktionsfernbedienung angezeigt, da die Feuchtigkeit im Raum den eingestellten Maximalwert überschritten hat.

Alle anderen Funktionen und Zeitprogramme (ausgenommen Frostschutzfunktionen) sind aktuell deaktiviert und das Lüftungsgerät läuft in der angezeigten Lüftungsstufe.

Sobald die Feuchtigkeit den Grenzwert wieder unterschritten hat, wechselt das Lüftungsgerät in den vorangegangenen Betriebszustand zurück. Sie brauchen deshalb nichts zu unternehmen.

Wie Sie die Feuchtesteuerung aktivieren und verschiedene Einstellungen des Feuchteprogramms vornehmen können, finden Sie unter dem Menüpunkt „Feuchteprogramm“ (siehe „Feuchteprogramm“ auf Seite 22).

Anzeige: Update verfügbar

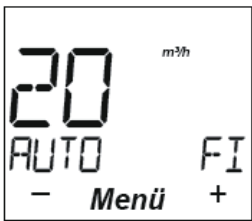


In der Cloud des Herstellers ist ein Update für das Lüftungsgerät oder die Multifunktionsfernbedienung verfügbar. Dies wird Ihnen mit einem Punkt im Display der Multifunktionsfernbedienung angezeigt, sofern Sie die Funktion aktiviert haben. Zum Ausführen des Updates befolgen Sie die Schritte wie im erweiterten Menü unter „Update“ beschrieben.

7.1.2 Störmeldungsanzeigen und Signaltöne

Das Lüftungsgerät besitzt eine permanente Funktionsüberwachung mit automatischer Störmeldung. Ein eingeschaltetes Lüftungsgerät sendet bei Störung im Abstand von 2, 6 bzw. 12 Stunden einen Signalton aus. In diesem Fall verbinden Sie sich wie vor beschrieben mittels der Multifunktionsfernbedienung mit dem betreffenden Lüftungsgerät. Anschließend wird Ihnen der erkannte Fehler angezeigt.

Um den Signalton bis zur Fehlerbehebung abzustellen, schalten Sie das Lüftungsgerät mit der Multifunktionsfernbedienung aus. Erforderliche Mindestluftwechsel sind in diesem Fall vom Lüftungsgerät nicht mehr gewährleistet.



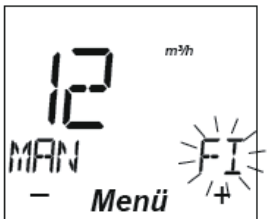
Signalton im Abstand von 12 Stunden

Die Anzeige „FI“ signalisiert Ihnen für einen Zeitraum von 20 Tagen, dass ein Filterwechsel und Filter-Reset durchzuführen ist (siehe „9. Filterwechsel, Wartung und Reinigung“ auf Seite 29). Im Abstand von 12 Stunden ertönt dafür der Signalton.



Signalton im Abstand von 6 Stunden

Die blinkende Anzeige „FI“ signalisiert Ihnen für weitere 20 Tage, dass ein Filterwechsel und Filter-Reset durchzuführen ist (siehe „9. Filterwechsel, Wartung und Reinigung“ auf Seite 29). Im Abstand von 6 Stunden ertönt dafür der Signalton.



Signalton im Abstand von 2 Stunden

Nach 40 Tagen nicht durchgeführtem Filterwechsel und Filter-Reset schaltet das Lüftungsgerät zum Selbstschutz auf die Lüftungsstufe 12 m³/h und die Funktionen sind auf „Filter-Reset“ und Lüftungsgerät „AUS“ beschränkt. Im Abstand von 2 Stunden ertönt ein Signalton. Führen Sie Filterwechsel und Filter-Reset durch (siehe „3.3.1 Filterwechsel, Wartung und Reinigung“ auf Seite 29).



Signalton im Abstand von 2 Stunden

Ventilator (Zuluft) defekt, Gerätefunktion eingestellt. Im Abstand von 2 Stunden ertönt ein Signalton. Schalten Sie das Lüftungsgerät aus, damit wird der Signalton abgeschaltet. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.



Signalton im Abstand von 2 Stunden

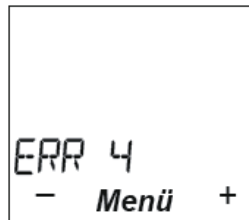
Der Ventilator (Abluft) ist defekt oder wurde unsachgemäß angehalten, die Gerätefunktion ist eingestellt. Im Abstand von 2 Stunden ertönt ein Signalton.

Die Störmeldung „ERR3“ kann durch verschiedene Ursachen ausgelöst werden:

Ein betriebener Dunstabzug in einer dichten Gebäudehülle hat den Druckausgleich über das Lüftungsgerät vorgenommen und die Ventilatoren zum Stillstand gebracht. Schalten Sie zunächst den Dunstabzug aus und anschließend das Lüftungsgerät aus und wieder ein. Stellen Sie künftig den Druckausgleich z.B. über ein gekipptes Fenster her und lassen Sie evtl. einen Fensterkontaktschalter einbauen.

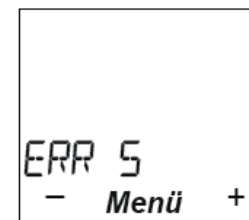
Ein weiterer Grund könnte sein, dass ein starker Winddruck von außen einen Ventilator zum Stillstand gebracht hat. Schalten Sie das Lüftungsgerät aus und wieder ein.

Wenn die Störmeldung nicht verschwindet, dann ist von einem Defekt des Ventilators auszugehen. Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Schalten Sie das Lüftungsgerät aus, dadurch wird der Signalton abgeschaltet.



Signalton im Abstand von 2 Stunden

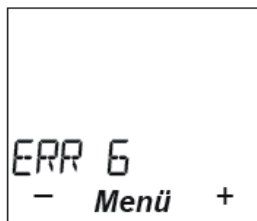
Fortlufttemperatursensor defekt, Gerätefunktion eingestellt. Im Abstand von 2 Stunden ertönt ein Signalton. Schalten Sie das Lüftungsgerät aus, damit wird der Signalton abgeschaltet. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.



Signalton im Abstand von 2 Stunden

Defekt am Temperatursensor der optionalen Lüftungsgitterheizung. Diese ist in Ihrem Gerät nicht verbaut! Sollte diese Fehlermeldung auftreten, so wurde wahrscheinlich irrtümlich die Funktion „Lüftungsgitterheizung“ auf der Fernbedienung aktiviert.

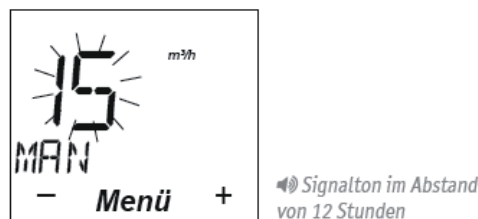
Im Abstand von 2 Stunden ertönt ein Signalton. Deaktivieren Sie die Lüftungsgitterheizung (siehe Abschnitt 7.1.4 „Lüftungsgitterheizung“ auf S23 im erweiterten Menü). Damit wird der Signalton abgeschaltet und das Lüftungsgerät nimmt seinen Betrieb wieder auf.



Bluetoothverbindung zwischen Wohnraumlüftung und Multifunktionsfernbedienung gestört.

Vermeiden Sie externe Störeinflüsse oder verringern Sie die Distanz zum Lüftungsgerät.

Stromausfall oder Unterbrechung der Spannungsversorgung von mehr als 3 Stunden



Wenn Ihr Lüftungsgerät mehr als 3 Stunden spannungslos war, z.B. nach einem Stromausfall, Abschaltung durch Luftdruckwächter usw., dann sendet es bei Wiederherstellung der Spannungsversorgung im Abstand von 12 Stunden einen Signalton aus. Das Lüftungsgerät signalisiert dadurch, dass die eingebaute Echtzeituhr nicht mehr aktiv ist und der Betriebsmodus „AUTO“ deaktiviert wurde.

In diesem Fall wechselt das Lüftungsgerät aus Sicherheitsgründen in den Betriebsmodus „MAN“ und die Lüftungsstufe 15 m³/h wird verwendet.

Wenn Ihr Lüftungsgerät mit Ihrem WLAN verbunden ist, wird Datum und Uhrzeit automatisch eingestellt, Sie brauchen nichts weiter zu unternehmen.

Alternativ dazu verbinden Sie sich mittels der Multifunktionsfernbedienung mit dem Lüftungsgerät, wie vorher beschrieben.

Ihnen wird jetzt blinkend Datum und Uhrzeit angezeigt. Bitte stellen Sie die Uhrzeit jetzt wieder richtig ein. Anschließend brauchen Sie nur wieder Ihre gewünschte Lüftungsstufe oder den gewünschten Betriebsmodus einstellen.

Bei Unterbrechung der Spannungsversorgung von über 3 Stunden bleiben bis auf Datum und Uhrzeit alle Ihre Einstellungen erhalten.

7.1.3 Benutzer-Menü

Stellen Sie sicher, dass die Multifunktionsfernbedienung mit dem Lüftungsgerät verbunden ist und schalten Sie das Lüftungsgerät an.

Durch kurzes Tippen des Feldes „Menü“ gelangen Sie in das Benutzer-Menü. Dort können Sie nun verschiedene Einstellungen vornehmen. Die darauffolgenden Menüpunkte erreichen Sie durch weiteres Tippen des Feldes „Menü“.

Kindersicherung (Zugriffsschutz) aktivieren



Das Gerät verfügt über eine integrierte Kindersicherung (Zugriffsschutz), um Fehlbedienung zu verhindern. Ist diese aktiviert, können keine Änderungen im Betriebsmodus oder in den verschiedenen Menüs vorgenommen werden. Das ggf. eingestellte Zeitprogramm, sowie die optionale Feuchtesteuerung laufen entsprechend Ihren Einstellungen im Hintergrund weiter. In diesem Menüpunkt kann die Kindersicherung aktiviert werden. Bei nicht aktivierter Kindersicherung zeigt das Display: „AUS“ und das Schlüssel-Symbol. Mit den Feldern „+“ oder „-“ kann die Kindersicherung aktiviert werden. Das Display zeigt nun: „AN“ und das Schlüssel-Symbol. Durch Tippen auf das große Touchfeld oder nach Ablauf von 10 Sekunden fällt das Gerät wieder in den Betriebsmodus zurück und die Kindersicherung (Zugriffsschutz) ist aktiv.



Das Schlüssel-Symbol zeigt die aktivierte Zugriffssperre an.

Kindersicherung (Zugriffsschutz) deaktivieren.

Zur Freigabe der Multifunktionsfernbedienung drücken Sie das Feld „Menü“ und geben Sie anschließend bitte den CODE „99“ mit den Feldern „+“ oder „-“ ein. Bestätigen die Eingabe mit anschließendem Tippen auf das große Touchfeld.

Sie können nun die gewünschten Einstellungen vornehmen. Wenn Sie die Kindersicherung wieder aktivieren möchten, dann gehen Sie wie vor beschrieben „Kindersicherung (Zugriffsschutz) aktivieren“ vor.

Intensivlüftung



Bei nicht aktivierter Intensivlüftung zeigt das Display: „AUS INTENSIV“. Mit den Feldern „+/-“ können Sie in 10-Minuten-Schritten eine Zeit von 10 Minuten bis 23 Stunden und 50 Minuten einstellen, in der das Lüftungsgerät mit der Intensivlüftungsstufe betrieben wird. Durch Tippen auf das große Touchfeld oder nach Ablauf von 10 Sekunden wird der eingestellte Wert übernommen und das Lüftungsgerät wechselt in den Betriebsmodus „Intensivlüftung“. War das Gerät im Betriebsmodus ausgeschaltet, also auf „AUS“, dann kann die Intensivlüftung nicht aktiviert werden.

Sommerlüftung



Bei nicht aktivierter Sommerlüftung zeigt das Display: „AUS“, „SOMMER“ und die im Betriebsmodus eingestellte Lüftungsstufe. Mit den Feldern „+/-“ können Sie in 10-Minuten-Schritten eine Zeit von 10 Minuten bis 23 Stunden und 50 Minuten einstellen, in der das Lüftungsgerät mit der Sommerlüftungsfunktion (dauernd Zuluft, ohne Abluft) betrieben wird. Durch Tippen auf das große Touchfeld oder nach Ablauf von 10 Sekunden wird der eingestellte Wert übernommen und das Lüftungsgerät wechselt in den Betriebsmodus „Sommerlüftung“. Es wird die Lüftungsstufe verwendet, welche zuletzt im Betriebsmodus eingestellt war (das dargestellte Bild zeigt die Lüftungsstufe 20 m³/h). War das Gerät im Betriebsmodus ausgeschaltet, also auf „AUS“, dann kann die Sommerlüftung nicht aktiviert werden.

Aus Sicherheitsgründen ist es nicht möglich, das Lüftungsgerät mehr als 23 Stunden und 50 Minuten im Sommerlüftungsmodus zu betreiben, um ein versehentliches Überhitzen oder Auskühlen des Raumes zu vermeiden. Bitte beachten Sie dies bei der Wahl des Zeitraums der Sommerlüftungsfunktion. Bitte beachten Sie weiter, dass der Abtransport der feuchten und verbrauchten Luft bei der Sommerlüftungsfunktion gewährleistet wird. Wir empfehlen Ihnen, die Luftfeuchtigkeit in Ihren Räumen mittels eines Hygrometers zu kontrollieren, um bei Bedarf Gegenmaßnahmen einleiten zu können. Ein besonderes Augenmerk liegt hier bei sehr kalten Räumen.

7. Bedienung und Störungsbehebung

Hinweise zur Temperaturüberwachung bei der Sommerlüftung:

Die **Zulufttemperatur wird nicht überwacht**. Das bedeutet, dass auch im Winter die Anlage versehentlich auf Sommerlüftung geschaltet werden kann und ein Auskühlen des Raumes bzw. ein erhöhter Energiebedarf zur Temperaturerhaltung im Raum die Folge ist. Das Verhindern des versehentlichen Einschaltens der Sommerlüftung liegt im Verantwortungsbereich des Nutzers. Nehmen Sie die Sommerlüftungsfunktion nicht unter +5°C Außentemperatur in Betrieb.

Sollte eine **Lüftungsgitterheizung mit integriertem Temperatursensor bei Ihrer Wohnraumlüftung installiert und aktiviert** sein, dann ist der Sommerlüftungsbetrieb neben dem vorgenannten Zeitraum nur im Temperaturfenster zwischen +12°C und +25°C Außentemperatur möglich. **In Ihrem Gerät ist keine Lüftungsgitterheizung installiert!** Die Gefahr des versehentlichen Auskühlens des Raumes im Winter oder einer Überhitzung des Raumes im Sommer soll so reduziert werden.

Sollte die **Außentemperatur außerhalb des vorgenannten Temperaturbereiches** liegen und Sie den Sommerlüftungsbetrieb aktiviert haben, dann schaltet das Lüftungsgerät ab, die Luftklappen bleiben geöffnet. Die eingestellte Zeit läuft weiter und die Anzeige „So“ blinkt. Wenn sich die Außentemperatur wieder in den vorgenannten Temperaturbereich bewegt, dann wird der Sommerlüftungsbetrieb fortgesetzt, bis die eingestellte Zeit abgelaufen ist. Fällt die Außentemperatur unter +2,5°C, so wechselt das Gerät in den Wärmerückgewinnungsbetrieb zurück. Eine Aktivierung der Sommerlüftung außerhalb des Temperaturfensters ist von vornherein nicht möglich und wird Ihnen mit zwei Strichen im Display signalisiert.

Dauernd Abluft



Bei nicht aktivierter Funktion „Dauernd Abluft“ zeigt das Display: „AUS“, „ABLUFT“ und die im Betriebsmodus eingestellte Lüftungsstufe. Mit den Feldern „+/-“ können Sie in 10-Minuten-Schritten eine Zeit von 10 Minuten bis 23 Stunden und 50 Minuten einstellen, in der das Lüftungsgerät mit der Funktion „Dauernd Abluft“ (dauernd Abluft, ohne Zuluft) betrieben wird. Durch tippen auf das große Touchfeld oder nach Ablauf von 10 Sekunden wird der eingestellte Wert übernommen und das Lüftungsgerät wechselt in den Betriebsmodus „Dauernd Abluft“. Es wird die Lüftungsstufe verwendet, welche zuletzt im Betriebsmodus eingestellt war (das dargestellte Bild zeigt die Lüftungsstufe 20 m³/h). War das Gerät im Betriebsmodus ausgeschaltet, also auf „AUS“, dann kann die Funktion „Dauernd Abluft“ nicht aktiviert werden.

Aus Sicherheitsgründen ist es nicht möglich, das Lüftungsgerät mehr als 23 Stunden und 50 Minuten in der Funktion „Dauernd Abluft“ zu betreiben, um ein versehentliches Überhitzen oder Auskühlen des Raumes zu vermeiden. Bitte beachten Sie dies bei der Wahl des Zeitraums der Funktion „Dauernd Abluft“. Achten Sie weiter darauf, dass keine Luft aus warmen Räumen in kalte Räume übertragen wird. Wir empfehlen Ihnen, die Luftfeuchtigkeit in Ihren Räumen mittels eines Hygrometers zu kontrollieren, um bei Bedarf Gegenmaßnahmen einleiten zu können.

Hinweise zur Temperaturüberwachung im Modus „Dauernd Abluft“:

Die **Abluft- und Außenlufttemperaturen werden nicht überwacht**. Das bedeutet, dass auch im Winter die Anlage auf Funktion „Dauernd Abluft“ geschaltet werden kann und ein Auskühlen des Raumes bzw. ein erhöhter Energiebedarf zur Temperaturerhaltung im Raum die Folge ist. Das Verhindern des versehentlichen Einschaltens der Funktion „Dauernd Abluft“ liegt im Verantwortungsbereich des Nutzers.

Wir empfehlen Ihnen, diese Funktion nicht unter +5°C Außentemperatur in Betrieb zu nehmen!

Defrost-Funktion



Wenn sich Ihr **Lüftungsgerät im Frostschutzmodus** befindet, die Schneeflocke angezeigt wird und zum Selbstschutz beide Ventilatoren abgeschaltet hat, dann können Sie mit der Defrost-Funktion ein manuelles Wiederanfahren der Ventilatoren erwirken.

Im Normalfall versucht das Lüftungsgerät vollautomatisch aus dem Frostschutzmodus in den Wärmerückgewinnungsbetrieb zu gelangen. Mit der Defrost-Funktion stoßen Sie ein vorgezogenes Wiederanfahren der Ventilatoren an.

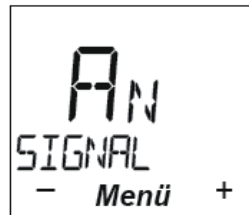
Drücken Sie die Felder „+“ oder „-“ für 5 Sekunden um die Defrost-Funktion zu aktivieren. Nach Ablauf von 10 Sekunden bzw. durch Tippen auf das große Touchfeld startet der Ventilator in der Stufe 30 m³/h.

Die Funktion kann nur aktiviert werden, wenn sich das Lüftungsgerät im Frostschutzmodus befindet. Bei nicht aktivierter Funktion zeigt das Display: „AUS DEFROST“. Nach Ablauf von 10 Sekunden bzw. durch Tippen auf das große Touchfeld, startet der Ventilator.

Das Lüftungsgerät wechselt jetzt in den Betriebsmodus zurück und es wird „DEFROST“ angezeigt. Nach Ablauf der 15-minütigen Defrost-Funktion wechselt das Lüftungsgerät wieder in den davor eingestellten Betriebsmodus „MAN“ oder „AUTO“ zurück.

Die „Defrost-Funktion“ kann nur im Betriebsmodus „MAN“ und „AUTO“ aktiviert werden.

Akustischer Bestätigungston



Das Einstellen von Befehlen (z.B. Lüftungsstufe, Betriebsmodi) wird mit einem kurzen Bestätigungston quittiert, falls der Befehl erfolgreich von der Multifunktionsfernbedienung an die Wohnraum-lüftung übergeben wurde. Sie können diesen Bestätigungston ein- bzw. ausschalten, indem Sie auf die Felder „+“ bzw. „-“ tippen.

Filter-Reset



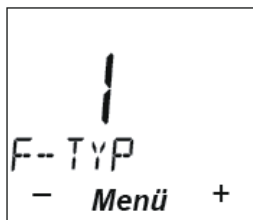
Wenn Sie das Feld „+“ oder „-“ für 5 Sekunden gedrückt halten, dann wird dem Gerät ein Filterwechsel signalisiert und die Überwachungszeit für den Filterwechsel beginnt von vorne an zu laufen.

Setzen Sie die Filterwechselanzeige nur zurück, wenn auch wirklich beide Filter getauscht und eine Wartung und Reinigung durchgeführt wurde. Auch wenn das Gerät noch keinen Filterwechsel signalisiert hat, ist ein Rücksetzvorgang (Filter-Reset) möglich. Beachten Sie unbedingt das Kapitel „Filterwechsel, Wartung und Reinigung“ (siehe „8. Filterwechsel, Wartung und Reinigung“ auf Seite 22).

Das Display zeigt „AUS F-RESET“ an. Nach dem Tippen der Felder „+“ oder „-“ für 5 Sekunden erlischt die Anzeige „AUS F-RESET“ und es wird kurz „AN F-RESET“ angezeigt. Somit ist der Filter-Reset ordnungsgemäß durchgeführt worden. Wenn Sie diesen Menüpunkt erneut aufrufen, dann zeigt das Display wieder „AUS F-RESET“ an.

7. Bedienung und Störungsbehebung

Filtertyp einstellen



In Ihrem Lüftungsgerät sind serienmäßig in der Abluft und in der Zuluft je ein Luftfilter Typ KF5 eingebaut.

Sie haben die Möglichkeit, die Zuluftseite mit anderen Filtertypen auszustatten. Sie können mit wenigen Handgriffen (ausschließlich) in die Zuluft, neben den serienmäßigen Filtern Typ KF5, auch Filter des Typs KF7 oder des Typs KFA einsetzen.

Benutzen Sie ausschließlich Original-Filter und führen Sie regelmäßige Filterwechsel, Wartungs- und Reinigungsarbeiten durch. Nur dann kann eine einwandfreie Funktion des Lüftungsgeräts gewährleistet werden. Die Filter für Ihr Wohnraumlüftungsgerät erhalten Sie bei Ihrem Installationsbetrieb oder in verschiedenen Online-Shops. Weitere Adressen nennen wir Ihnen gerne. Rufen Sie uns einfach an oder besuchen Sie unsere Webseite.

Wenn Sie sich entscheiden, in die Zuluft andere Filter (nur Original-Filter verwenden) einzusetzen, dann muss die Software des Lüftungsgeräts auf die eingesetzten Filter umgestellt werden. Diese Einstellung muss ordnungsgemäß vorgenommen werden, da sonst die Leistungsfähigkeit und Effizienz, wegen nicht ausbalancierter Luftvolumenströme des Lüftungsgeräts, verloren geht. Eine Falsch-einstellung kann wesentliche Bauteile des Lüftungsgeräts zerstören. In diesen Fällen erlöschen sämtliche Gewährleistungs- und Garantiebedingungen.

Standardmäßig ist die Filtertypkombination 1 eingestellt. Das Display zeigt in diesem Fall „F-TYP 1“.

F-TYP 1 = Filtertypkombination 1

Dies bedeutet, dass in der Abluft und in der Zuluft je ein Filter Typ KF5 eingebaut ist (standardmäßiger Auslieferungszustand).

Sollten andere Filtertypen für die Zuluft verwendet werden, müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden:

F-TYP 2 = Filtertypkombination 2

Dies bedeutet, dass in der Abluft ein Filter Typ KF5 und in der Zuluft ein Filter Typ KF7 eingebaut ist.

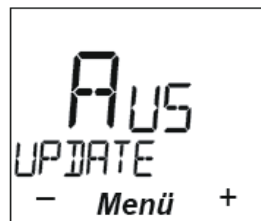
F-TYP 3 = Filtertypkombination 3

Dies bedeutet, dass in der Abluft ein Filter Typ KF5 und in der Zuluft Filter Typ KFA eingebaut ist.

Wenn Sie das Feld „+“ oder „-“ für 5 Sekunden gedrückt halten, dann fängt die aktuell eingestellte Filterkombination zu blinken an. Mit den Feldern „+“ oder „-“ stellen Sie dann die gewünschte Filterkombination, wie vor beschrieben, ein. Durch Tippen auf das große Touchfeld oder nach Ablauf von 10 Sekunden wird der eingestellte Wert übernommen. Bei Verwendung von anderen Filtertypen wird die Luftleistung entsprechend ausbalanciert angepasst. Dies hat geringe Auswirkungen auf die elektrische Leistungsaufnahme.

Update (Hinweis: Nur bei verfügbarem WLAN und HerstellerApp möglich)

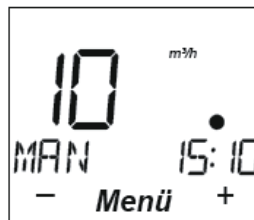
Hinweis: Voraussetzung um die Update-Funktion nutzen zu können, ist eine aktive Verbindung über WLAN und die Anmeldung in der Smart-Home App (siehe „7.1.5 Smart-Home - Anmeldung und Registrierung“ auf Seite 26)



Durch kurzes Betätigen des Feldes „+“ wird die Funktion UPDATE aktiviert. Es wird „AN UPDATE“ angezeigt.

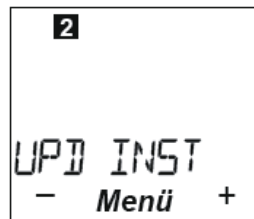
Mit aktiver Funktion „Update“ überprüft Ihr Lüftungsgerät regelmäßig, ob vom Hersteller Updates für die Wohnraumlüftung oder die Multifunktionsfernbedienung verfügbar sind und heruntergeladen werden können.

Ist die Funktion aktiviert und ein Update verfügbar, wird Ihnen dies mit einem Punkt im Betriebsmodus signalisiert. Anschließend können nachfolgende Menüpunkte durch Betätigen des Feldes „Menü“ erreicht werden.



Der Punkt zeigt, dass ein Update zur Verfügung steht.

Update ausführen



In diesem Menüpunkt können Sie das verfügbare Update ausführen.

Die angezeigte Nummer im Display gibt an, ob die Software für Ihre Wohnraumlüftung oder Ihre Multifunktionsfernbedienung bestimmt ist.

1 oder 2: Wohnraumlüftung
3: Multifunktionsfernbedienung

Das Softwareupdate können Sie starten, indem Sie das Feld „+“ oder „-“ für 5 Sekunden gedrückt halten.

Bitte beachten Sie, dass Updates nur mit voller Batterie durchgeführt werden und auch das Entfernen der Multifunktionsfernbedienung aus Bluetooth - Reichweite verhindert wird. Dadurch ausgelöste Verbindungsabbrüche während des Updates können irreparable Schäden an der Software zu Folge haben.

Update Fortschritt



Nachdem Sie die Durchführung des Updates gestartet haben, wird Ihnen der Fortschritt in % angezeigt.

Bitte beachten Sie, dass die Fernbedienung nach kurzer Zeit die Hintergrundbeleuchtung ausschaltet und nur die Anzeige behält, um die Batterie zu schonen.

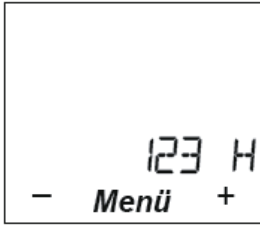
Update Überprüfung



Wurde das Update erfolgreich heruntergeladen, erscheint für 5 Sekunden „UPDATE OK“. Das Gerät startet jetzt neu und verbindet sich anschließend wieder mit den zuvor verbundenen Geräten.

Konnte das Update nicht heruntergeladen werden, erscheint „UPD FEHLER“. Bitte wiederholen Sie den Vorgang, sobald der Punkt in der Anzeige wieder erscheint. Es wurde noch nichts installiert.

Betriebsstundenzähler



In diesem Menüpunkt werden Ihnen die Betriebsstunden angezeigt und enden mit dem Buchstaben „H“ für „Stunden“. Eine Veränderung oder ein Zurücksetzen der Betriebsstunden ist nicht möglich - weder durch Software-Reset, noch durch Zurücksetzen auf Werkseinstellung.

Mit dem Feld „Menü“ oder nach Ablauf von 10 Sekunden fällt das Gerät wieder in den Betriebsmodus zurück.

7.1.4 Erweitertes Menü

Durch Tippen des Feldes „Menü“ für 5 Sekunden gelangen Sie in das „Erweiterte Menü“. Die darauffolgenden Menüpunkte erreichen Sie durch weiteres Tippen des Feldes „Menü“.

Zeitprogramm



Das Lüftungsgerät verfügt über eine integrierte Zeitschaltuhr, die abhängig von der Uhrzeit unterschiedliche Lüftungsstufen aktivieren kann. Für jeden Tag (einzeln oder gruppiert nach Werktag und Wochenende) können bis zu vier Schaltpunkte mit individuellen Lüftungsstufen programmiert werden.

Werkseitig ist bereits ein Zeitprogramm voreingestellt, welches Sie beliebig verändern können.

Durch Tippen des Feldes „Menü“ für 5 Sekunden erreichen Sie die Punkte des Zeitprogramms, wie nachfolgend beschrieben.

Zum Überspringen des Zeitprogramms tippen Sie kurz das Feld „Menü“. Die Anzeige springt zum Menüpunkt „Feuchteprogramm“ (siehe „Feuchteprogramm“ auf Seite 22).

Zeitprogramm: Einstellung der Zeitblöcke



In diesem Menüpunkt können Sie zwei verschiedene Zeitblöcke mit den Feldern „+“ oder „-“ auswählen.

PROG 5/2 – Mo...Fr. und Sa...So.

Hier wird für Montag bis Freitag ein gemeinsames Zeitprogramm, sowie für Samstag und Sonntag ein eigenes gemeinsames Zeitprogramm genutzt. Die Auswahl von diesem Zeitblock verkürzt das Programmieren der verschiedenen Schaltzeiten.

PROG 7 – Jeder Tag einzeln

Hier können Sie für jeden Tag ein separates Zeitprogramm erstellen. Die Schaltzeiten für 5/2- und 7-Tage sind unabhängig. D.h. wenn alle 7 Tage eingestellt werden und es erfolgt eine Umstellung auf 5/2 und wieder zurück auf 7 (oder umgekehrt), sind die vorher eingestellten Werte wieder verfügbar.

Mit dem Feld „Menü“ gelangen Sie zum nächsten Menüpunkt.

Zeitprogramm: Schaltzeitpunkt einstellen



In diesem Menüpunkt wird die Uhrzeit des (ersten) Schaltpunktes (und im weiteren Verlauf die weiteren Schaltpunkte) eingestellt. In der oberen Zeile des Displays wird der ausgewählte Zeitblock angezeigt (hier: 12345 für die Wochentage Montag bis Freitag – wie im vorigen Menüpunkt eingestellt = PROG 5/2).

Mittig wird blinkend die Uhrzeit des ersten Schaltpunkts angezeigt. Mit den Feldern „+“ oder „-“ können Sie die Uhrzeit für den ersten Schaltpunkt verändern. Unten links wird Ihnen mit „ZEIT 1“ angezeigt, dass es sich um den ersten Schaltpunkt handelt. Unten rechts wird Ihnen mit der „20“ die zu verwendende Lüftungsstufe angezeigt (die Verstellung der Lüftungsstufe ist im folgenden Menüpunkt beschrieben).

Mit dem Feld „Menü“ gelangen Sie zum nächsten Menüpunkt.

Zeitprogramm: Lüftungsstufe einstellen



In diesem Menüpunkt stellen Sie nun mit den Feldern „+“ oder „-“ die gewünschte Lüftungsstufe (blinkend) für die vorab eingestellte Schaltzeit ein, welche verwendet werden soll.

Mögliche Lüftungsstufen & Erläuterungen:

- 0: Aus - Lüftungsgerät ist ausgeschaltet, die Luftklappen werden verschlossen
- 10: Lüftungsstufe 10 m³/h
- 12: Lüftungsstufe 12 m³/h
- 15: Lüftungsstufe 15 m³/h
- 20: Lüftungsstufe 20 m³/h
- 30: Lüftungsstufe 30 m³/h
- 45: Lüftungsstufe 45 m³/h
- In: Intensivlüftungsstufe 60 m³/h
- S10: Sommerlüftung mit Lüftungsstufe 10 m³/h
- S12: Sommerlüftung mit Lüftungsstufe 12 m³/h
- S15: Sommerlüftung mit Lüftungsstufe 15 m³/h
- S20: Sommerlüftung mit Lüftungsstufe 20 m³/h
- S30: Sommerlüftung mit Lüftungsstufe 30 m³/h
- S45: Sommerlüftung mit Lüftungsstufe 45 m³/h
- A10: Dauernd Abluft mit Lüftungsstufe 10 m³/h
- A12: Dauernd Abluft mit Lüftungsstufe 12 m³/h
- A15: Dauernd Abluft mit Lüftungsstufe 15 m³/h
- A20: Dauernd Abluft mit Lüftungsstufe 20 m³/h
- A30: Dauernd Abluft mit Lüftungsstufe 30 m³/h
- A45: Dauernd Abluft mit Lüftungsstufe 45 m³/h

Durch Tippen des Feldes „Menü“ gelangen Sie wieder zurück zum Menüpunkt „Schaltzeitpunkt einstellen“.

Die beiden Menüpunkte „Schaltzeit einstellen“ und „Lüftungsstufe einstellen“ wechseln sich nun solange ab, bis alle Schaltpunkte der gewählten Zeitblöcke eingestellt sind. Je Zeitblock können vier Schaltpunkte (ZEIT 4) eingestellt werden.

Durch Tippen des Feldes „Menü“ oder nach Ablauf von 10 Sekunden wird der eingestellte Wert übernommen.

Hinweis: Sollten nicht alle 4 Schaltpunkte des Zeitprogramms benötigt werden, können Schaltpunkte auch deaktiviert werden. Dazu halten Sie das Feld „+“ so lange gedrückt bis „AUS“ erscheint. Dieser und eventuell nachfolgende Schaltpunkte dieses Tages (bei „PROG 7“) bzw. des Blocks (bei „PROG 5/2“) sind nun deaktiviert. Möchten Sie einen deaktivierten Schaltpunkt wieder nutzen, können Sie diesen mit dem Feld „-“ aktivieren und die gewünschte Schaltzeit einstellen.

7. Bedienung und Störungsbehebung

Werden Schaltpunkte deaktiviert, läuft das Lüftungsgerät mit der Einstellung des zuletzt aktiven Schaltpunkts so lange weiter, bis der nächste aktive Schaltpunkt erreicht wird. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise in den Menüpunkten „Sommerlüftung“ (siehe „Sommerlüftung“ auf Seite 15) und „Dauernd Abluft“ (siehe „Dauernd Abluft“ auf Seite 15) bei der Verwendung dieser Funktionen.

Feuchteprogramm

Hinweis: Die Verwendung des Feuchteprogramms ist nicht möglich wenn der Sensor nicht mitbestellt wurde oder defekt ist. Dies wird Ihnen im Display mit zwei Strichen angezeigt. (Der Betrieb des Lüftungsgeräts ist dadurch nicht eingeschränkt). Durch kurzes Tippen auf das Feld „Menü“ gelangen Sie zum Menüpunkt „Datum/Uhrzeit einstellen“ (siehe „Datum/Uhrzeit einstellen“ auf Seite 13).



Sollte der separat erhältliche Feuchte- und Temperatursensor mitbestellt worden sein, kann das Feuchteprogramm des Lüftungsgeräts genutzt werden. Dieses kann anschließend unabhängig aktiviert werden und ist im Betriebsmodus „MAN“ und „AUTO“ aktiv.

Wenn die Luftfeuchtigkeit den eingestellten Maximalwert überschritten hat, dann ist der Feuchtemodus „aktiv“ und wird Ihnen durch Blinken von „%rH“ im Betriebsmodus angezeigt.

Alle Funktionen und Zeitprogramme Ihres Lüftungsgeräts (ausgenommen die Frostschutzsicherung) sind für die Zeit des aktivierten Feuchtemodus deaktiviert und das Lüftungsgerät läuft in der von Ihnen programmierten Lüftungsstufe.

Sobald die relative Luftfeuchtigkeit den eingestellten Grenzwert um 2%-Punkte wieder unterschritten hat, wechselt das Lüftungsgerät in den vorangegangenen Betriebszustand zurück. Sie brauchen deshalb nichts zu unternehmen. Sollten Sie eine größere Schalthysterese als 2%-Punkte benötigen, dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Werkseitig ist bereits eine Feuchteschwelle und Lüftungsstufe voreingestellt, welche Sie in den Systemgrenzen beliebig verändern können.

Um Einstellungen am Feuchteprogramm vornehmen zu können, tippen und halten Sie für 5 Sekunden das Feld „Menü“ gedrückt. Zum Überspringen des Feuchteprogramms tippen Sie kurz auf das Feld „Menü“. Die Anzeige springt zum Menüpunkt „Datum/Uhrzeit einstellen“ (siehe „Datum/Uhrzeit einstellen“ auf Seite 13).

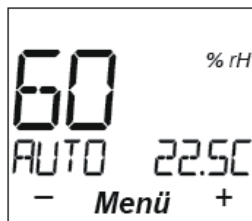
Feuchteprogramm: Aktivierung



In diesem Menüpunkt kann das Feuchteprogramm aktiviert werden. Bei deaktiviertem Feuchteprogramm zeigt das Display: „AUS FEUCHTE“.

Mit Tippen auf das Feld „+“ oder „-“ können Sie das Feuchteprogramm aktivieren und die Displayanzeige wechselt auf: „AN FEUCHTE“ (entspricht Auslieferungszustand).

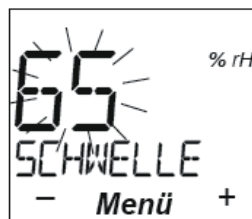
Feuchteprogramm: Feuchte- und Temperaturanzeige



In diesem Menüpunkt wird Ihnen die aktuelle Feuchte und Temperatur als Information angezeigt.

Bitte beachten Sie, dass das Lüftungsgerät, sollte es auf „AUS“ geschaltet gewesen sein, 5 Minuten benötigt, um sich zu kalibrieren. Dies wird Ihnen mit Strichen bei Luftfeuchtigkeit und Temperatur signalisiert.

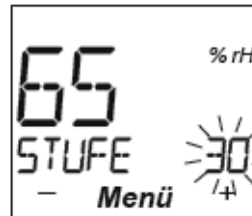
Feuchteprogramm: Feuchteschwelle einstellen



Mit den Feldern „+/-“ können Sie die Einschaltsschwelle des Feuchteprogramms (blinkend) im Bereich von 40...80% relativer Luftfeuchtigkeit einstellen. Durch Tippen auf „Menü“ wird der eingestellte Wert übernommen.

Mit dem Feld „Menü“ gelangen Sie zum nächsten Menüpunkt.

Feuchteprogramm: Einstellen der Lüftungsstufe



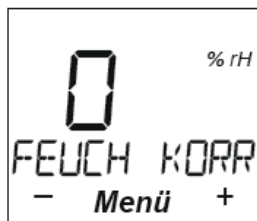
Mit den Feldern „+/-“ können Sie die gewünschte Lüftungsstufe (blinkend) des Feuchteprogramms einstellen, wie hier im Beispiel auf 30 m³/h eingestellt.

Mögliche Lüftungsstufen & Erläuterungen:

- 10: Lüftungsstufe 10 m³/h
- 12: Lüftungsstufe 12 m³/h
- 15: Lüftungsstufe 15 m³/h
- 20: Lüftungsstufe 20 m³/h
- 30: Lüftungsstufe 30 m³/h
- 45: Lüftungsstufe 45 m³/h
- In: Lüftungsstufe 10 m³/h
- 10: Intensivlüftungsstufe 60 m³/h
- A10: Dauernd Abluft mit Lüftungsstufe 10 m³/h
- A12: Dauernd Abluft mit Lüftungsstufe 12 m³/h
- A15: Dauernd Abluft mit Lüftungsstufe 15 m³/h
- A20: Dauernd Abluft mit Lüftungsstufe 20 m³/h
- A30: Dauernd Abluft mit Lüftungsstufe 30 m³/h
- A45: Dauernd Abluft mit Lüftungsstufe 45 m³/h

Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise im Menüpunkt „Dauernd Abluft“ (siehe „Dauernd Abluft“ auf Seite 15 bei der Verwendung dieser Funktion. Durch Tippen auf „Menü“ oder nach Ablauf von 10 Sekunden wird der eingestellte Wert übernommen.

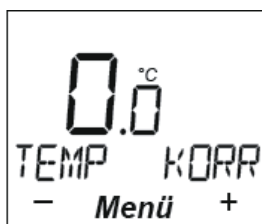
Feuchteprogramm: Feuchtekorrektur



Die angezeigte Luftfeuchte wird durch Addition oder Subtraktion des Korrekturwertes angepasst. So können Sie z.B. die Anzeigen ortsnahe montierter Regler und Hygrometer aufeinander anpassen.

Mit den Feldern „+“ und „-“ wird der Korrekturwert in 1% rH-Schritten im Bereich von -5 bis +5 % rH eingestellt.

Feuchteprogramm: Temperaturkorrektur



Die angezeigte Temperatur wird durch Addition oder Subtraktion des Korrekturwertes angepasst. So können Sie z.B. die Anzeigen ortsnahe montierter Regler und Thermometer aufeinander anpassen.

Mit den Feldern „+“ und „-“ wird der Korrekturwert in 0,1°C-Schritten im Bereich von -5,0°C bis +5,0°C eingestellt.

Bitte beachten Sie, dass das Lüftungsgerät keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein sollte, da der Wert dadurch verfälscht werden kann.

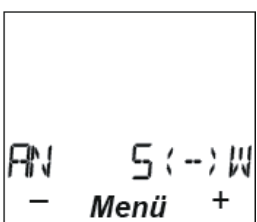
Datum/Uhrzeit einstellen



In diesem Menüpunkt können Sie Datum- und Uhrzeiteinstellung vornehmen bzw. korrigieren. Tippen Sie zum Einstellen von Datum und Uhrzeit auf das Touchfeld „Menü“.

Die Werte Uhrzeit, Tag, Monat und Jahr können hier mit den Feldern „+/-“ eingestellt werden. Der gerade einzustellende Wert wird durch Blinken angezeigt und kann nun mit den Feldern „+/-“ verändert werden. Zum nächsten einstellbaren Wert kommen Sie durch tippen auf das Feld „Menü“. Die Umstellung der Sommer- und Winterzeit erfolgt automatisch.

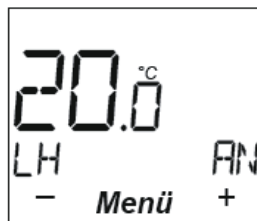
Sommerzeitautomatik



Die Multifunktionsfernbedienung verfügt über eine Sommerzeitautomatik. Die Sommer- und Winterzeitumstellung erfolgt somit automatisch. Diese Funktion ist standardmäßig bereits aktiv.

Durch kurzes Tippen auf das Feld „+“ oder „-“ wird die Sommerzeitautomatik aktiviert oder deaktiviert. Bei aktivierter Sommerzeitautomatik zeigt das Display „AN S<->W“. Eine abgeschaltete Sommerzeitautomatik wird mit „AUS S<->W“ angezeigt.

Lüftungsgitterheizung (in Ihrem Gerät nicht verbaut)



Bei nicht aktivierter Lüftungsgitterheizung zeigt das Display „LH AUS“. Wenn Sie das Feld „+“ oder „-“ für 5 Sekunden gedrückt halten, dann wird die Lüftungsgitterheizung aktiviert und das Display zeigt „LH AN“. Nach 20 Sekunden Kalibrierungszeit (Anzeige zeigt 2 Striche) wird Ihnen die aktuelle Temperatur angezeigt. Sollten Sie die Funktion aktivieren, obwohl keine Lüftungsgitterheizung angeschlossen ist, wird eine Temperatur von 80°C angezeigt und nach 2 Minuten erscheint im Betriebsmodus „ERR 5“ (siehe Display auf Seite 17 bzw. Hinweis unter „7.2. Störungsbehebung“ auf Seite 27).

Durch Tippen auf das große Touchfeld oder nach Ablauf von 10 Sekunden wird der eingestellte Wert übernommen. Bei aktivierter und installierter Lüftungsgitterheizung wird zusätzlich in diesem Menüpunkt die Temperatur am Außensensor angezeigt.

Wenn Sie die Lüftungsgitterheizung wieder deaktivieren möchten, dann wiederholen Sie diesen Vorgang und das Display zeigt wieder „LH AUS“. Die Lüftungsgitterheizung darf nur aktiviert werden, wenn diese tatsächlich eingebaut ist.

Software-Reset an der Multifunktionsfernbedienung durchführen



Der Software-Reset setzt alle vorhandenen Fehlermeldungen „ERR x“ bis auf „F1“ (Filterwechsel) zurück. Alle eingestellten Werte und Verbindungen bleiben erhalten, das Gerät wird nicht auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Wenn Sie das Feld „+“ oder „-“ für 5 Sekunden gedrückt halten, dann wird das Lüftungsgerät neu gestartet.

Das Display zeigt „AUS S-RESET“ an. Nach dem Tippen der Felder „+“ oder „-“ für 5 Sekunden erlischt die Anzeige „AUS S-RESET“ und es wird „AN S-RESET“ angezeigt. Somit sind der Software-Reset und Neustart ordnungsgemäß durchgeführt worden.

Wenn Sie diesen Menüpunkt erneut aufrufen, dann zeigt das Display wieder „AUS S-RESET“ an.

Bei der Multifunktionsfernbedienung können Sie einen Software-Reset und Neustart auch durchführen, indem Sie die Batterien oder Akkus kurzzeitig entfernen und neu einlegen.

Software-Reset am Lüftungsgerät durchführen

Den Software-Reset können Sie am Lüftungsgerät durchführen, indem Sie die Taste „Reset“ am Steuergerät des Lüftungsgeräts drücken. Dies kann erforderlich werden, wenn die Bedienung des Lüftungsgeräts mittels der Multifunktionsfernbedienung nicht mehr möglich ist.



Fig.60

7. Bedienung und Störungsbehebung

WLAN (Hinweis: Nutzung nur bei verfügbarer HerstellerApp möglich)



In diesem Menüpunkt können Sie die WLAN-Funktion Ihres Lüftungsgeräts aktivieren bzw. deaktivieren. Dafür tippen Sie auf das Feld „+“ oder „-“.

Nachfolgend beschriebene Optionen sind nur bei aktiver Funktion möglich. Ansonsten folgt der Menüpunkt „Lüftungsgerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen“ (siehe „Lüftungsgerät auf Werkseinstellung zurücksetzen“ auf Seite 25).

WLAN: Verbindungsaufbau



Installieren Sie zuerst die Smart-Home-App des Herstellers und melden Sie sich dort an (siehe „7.1.5 Smart-Home – Anmeldung und Registrierung“ auf Seite 26).

Um Ihr Lüftungsgerät anschließend mit der Smart-Home-App verbinden zu können, drücken Sie in Ihrer Multifunktionsfernbedienung für 5 Sekunden das Feld „+“ oder „-“ bis „AN“ im Display erscheint.

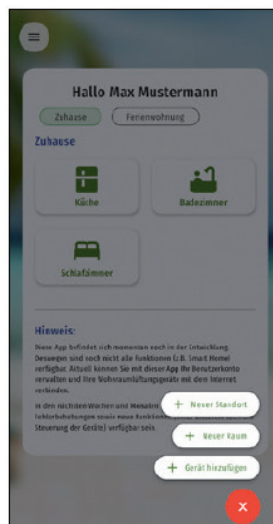
Nun ist das Lüftungsgerät für zwei Minuten für einen Verbindungsaufbau bereit. Bitte führen Sie den weiteren Verbindungsprozess, wie nachfolgend beschrieben, in der Smart-Home-App aus. Sollte die Zeit nicht ausreichend gewesen sein, wiederholen Sie den Vorgang einfach noch mal.

Schritt 1:



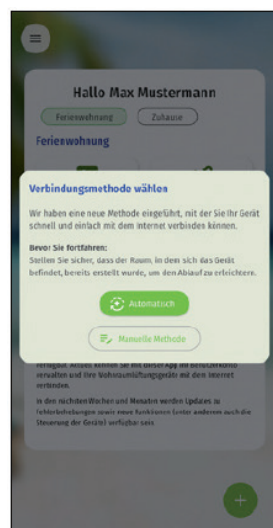
Öffnen Sie die Smart-Home-App auf Ihrem Endgerät und tippen Sie auf das grüne Plus.

Schritt 2:



Tippen Sie nun auf „Gerät hinzufügen“, um mit dem Verbindungsprozess zu beginnen.

Schritt 3:



Nun haben Sie die Auswahl zwischen zwei Verbindungsmethoden. Nachfolgend wird die einfachere automatische Methode und danach auch die manuelle Methode beschrieben.

Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass der Raum, in dem sich das Gerät befindet, bereits erstellt wurde, um den Ablauf zu erleichtern.

Sollten Probleme mit der automatischen Methode auftreten, dann verwenden Sie bitte die manuelle Verbindungsmethode.

7. Bedienung und Störungsbehebung

Automatische Konfiguration

Schritt 4 - automatisch:



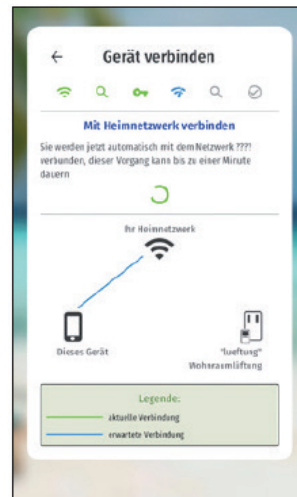
Hinweis:

Sie müssen den Zugriff für den genauen Standort in der App erlauben. Zusätzlich muss der Zugriff auf das lokale Netzwerk gewährt werden (nur bei iOS).

Falls noch nicht geschehen bzw. nach Ablauf des Zeitfensters, aktivieren Sie jetzt an Ihrem Gerät über die Multifunktionsfernbedienung den WLAN-Verbindungsaufbau (siehe „WLAN: Verbindungsaufbau“ auf Seite 27).

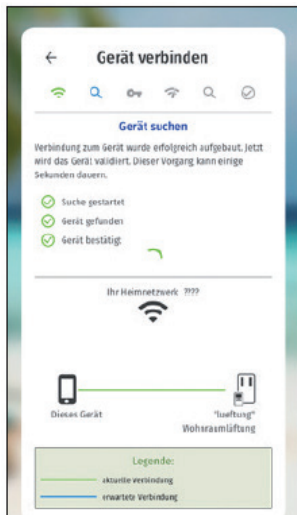
Tippen Sie jetzt auf „weiter“ und bestätigen Sie den Systemdialog Ihres Smartphones, um sich mit dem Lüftungsgerät zu verbinden.

Schritt 7 - automatisch:



Sie werden jetzt automatisch mit Ihrem Heimnetzwerk verbunden. Warten Sie diesen Vorgang ab und bestätigen Sie gegebenenfalls den Systemdialog Ihres Endgeräts zur Verbindung. Ihrem eigenen WLAN-Netzwerk und klicken Sie anschließend auf „weiter“.

Schritt 5 - automatisch:



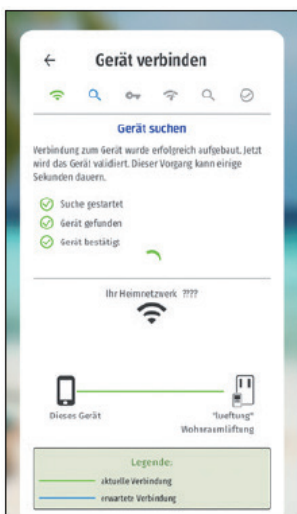
Warten Sie anschließend bis eine erfolgreiche Verbindung zum Lüftungsgerät hergestellt wurde. Dieser Vorgang kann einige Sekunden dauern.

Schritt 8 - automatisch:



Nach erfolgreicher Verbindung mit Ihrem Heimnetzwerk wird geprüft, ob das Lüftungsgerät ebenfalls erfolgreich mit Ihrem Netzwerk verbunden wurde. Dieser Vorgang kann einige Sekunden dauern.

Schritt 6 - automatisch:

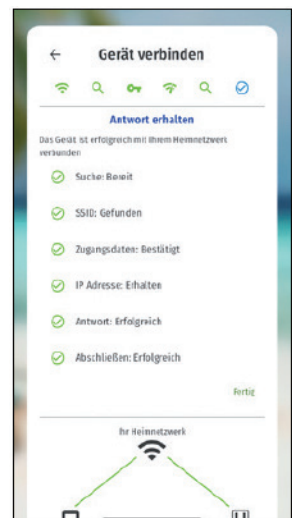


Wählen Sie in der App Ihr WLAN-Netzwerk aus der Liste aus oder geben Sie den Netzwerknamen (SSID) manuell ein, mit welchem das Lüftungsgerät verbunden werden soll.

Die Verschlüsselungsmethode (Sicherheit) wird automatisch von Ihrem ausgewählten Netzwerk gelesen (Auswahl bei manueller Netzwerkeingabe notwendig).

Geben Sie anschließend Ihr Netzwerkpasswort ein und klicken Sie auf „Verbinden“.

Schritt 9 - automatisch:



Sie haben nun Ihr Lüftungsgerät erfolgreich in Ihr Heimnetzwerk (WLAN) eingebunden. Um den Vorgang abzuschließen, klicken Sie auf „Fertig“.

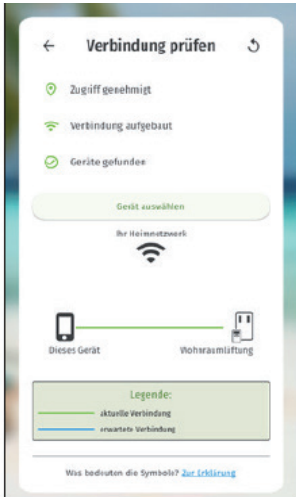
Hinweis:

Bei erstmaliger Verbindung zwischen Ihrem Konto und Ihrem Heimnetzwerk können Sie die Zugangsdaten lokal auf dem Gerät speichern.

7. Bedienung und Störungsbehebung

Manuelle Konfiguration

Schritt 4 - manuell:



Hinweis: Sie müssen den Zugriff für den genauen Standort in der App erlauben. Zusätzlich muss der Zugriff auf das lokale Netzwerk gewährt werden (nur bei iOS). Bitte aktualisieren Sie die Seite in der App (Aktualisierungssymbol) falls Änderungen der Berechtigungen oder des WLAN-Netzwerkes vorgenommen wurden!

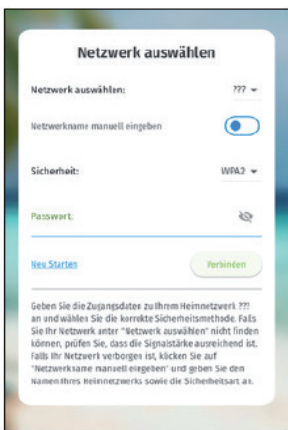
Öffnen Sie die WLAN-Einstellungen (Netzwerk) Ihres Endgeräts und verbinden Sie sich nun mit dem WLAN-Netzwerk „Lueftung“. Haben Sie sich nun mit Ihrem Endgerät erfolgreich mit dem WLAN-Netzwerk „Lueftung“ verbunden und in der App alle Berechtigungen gewährt erscheint in der App der Button „Gerät auswählen“.

Schritt 5- manuell:



Bitte wählen Sie das Gerät mit dem Namen „wohnraumlueftung-XXXX“ aus.

Schritt 6- manuell:



Wählen Sie in der App Ihr WLAN-Netzwerk aus der Liste aus oder geben Sie den Netzwerknamen(SSID) manuell ein, mit welchem das Lüftungsgerät verbunden werden soll.

Die Verschlüsselungsmethode (Sicherheit) wird automatisch von Ihrem ausgewählten Netzwerk gelesen (Auswahl bei manueller Netzwerkeingabe notwendig).

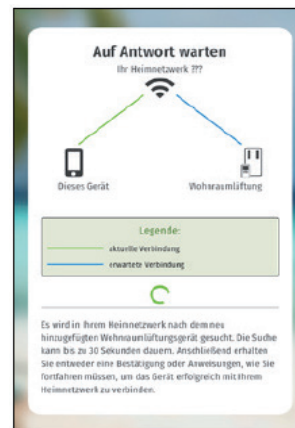
Geben Sie anschließend Ihr Netzwerkpasswort ein und klicken Sie auf „Verbinden“.

Schritt 7- manuell:



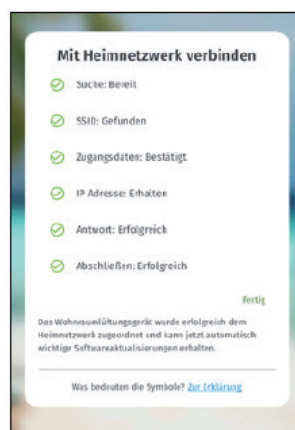
Rufen Sie nun erneut die WLAN-Einstellungen (Netzwerk) Ihres Endgeräts auf und verbinden Sie sich wieder mit Ihrem eigenen WLAN-Netzwerk und klicken Sie anschließend auf „weiter“.

Schritt 8- manuell:



Warten Sie nun einen Augenblick, bis Ihr Lüftungsgerät erfolgreich verbunden werden konnte. Dieser Vorgang kann bis zu 30 Sekunden dauern. Sollten Sie keine Rückmeldung bekommen haben, befolgen Sie bitte die Anweisungen in der App.

Schritt 9- manuell:



Sie haben nun Ihr Lüftungsgerät erfolgreich in Ihr Heimnetzwerk (WLAN) eingebunden.

Um den Vorgang abzuschließen klicken Sie auf „Fertig“.

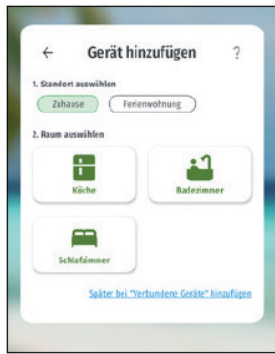
Hinweis: Bei erstmaliger Verbindung zwischen Ihrem Konto und Ihrem Heimnetzwerk können Sie die Zugangsdaten lokal auf dem Gerät speichern.

Binden Sie alle weiteren Geräte wie soeben beschrieben ebenfalls ein.

7. Bedienung und Störungsbehebung

Gemeinsame Konfiguration

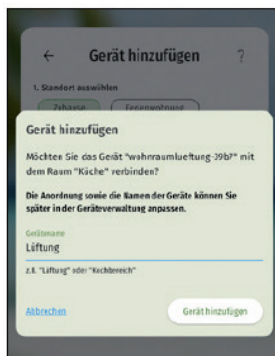
Schritt 10 - automatisch/manuell:



Wählen Sie den gewünschten Standort und Raum aus, in welchem das Lüftungsgerät hinzugefügt werden soll. Alternativ können Sie Ihr Lüftungsgerät auch erst später zuordnen. Dies kann notwendig werden, wenn der gewünschte Standort oder Raum im Voraus noch nicht erstellt wurde.

Klicken Sie hierfür auf „Später bei Verbundene Geräte hinzufügen“ und beachten Sie unsere Ausführungen ab Schritt 12.

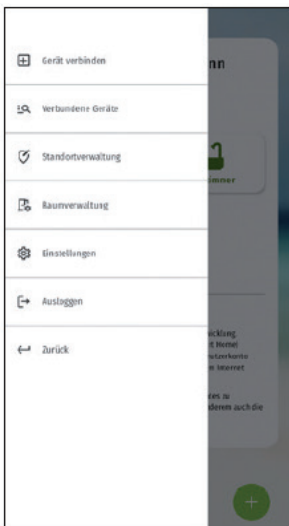
Schritt 11 - automatisch/manuell:



Vergeben Sie anschließend noch einen Namen für das Lüftungsgerät und klicken Sie dann auf „Gerät hinzufügen“.

Schritt 12 - automatisch/manuell:

Noch nicht zugewiesene Geräte im Heimnetzwerk



Geräte, welche bereits mit Ihrem Heimnetzwerk verbunden wurden aber noch keinem Benutzer bzw. Standort und Raum zugeordnet wurden, finden Sie im Seitenmenü der App unter dem Punkt „Verbundene Geräte“.

Wählen Sie diesen Punkt aus und fahren Sie wie weiter beschrieben fort.

Schritt 13- automatisch/manuell:

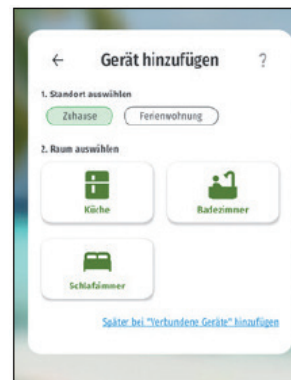


Wählen Sie das gewünschte Gerät aus der Liste aus.

Hinweis: Unter dem Punkt „Mit keinem Konto verknüpft“ sind Geräte, welche sich im Heimnetzwerk befinden, allerdings noch keinem Benutzerkonto zugeordnet wurden. Jeder Benutzer der Smart-Home-App, welcher lokal mit dem Heimnetzwerk verbunden ist, kann das Gerät seinem Benutzerkonto hinzufügen.

Im Punkt „Nicht zugewiesene Geräte“ befinden sich Geräte, welche mit dem Heimnetzwerk verbunden wurden und bereits mit dem Benutzerkonto des aktuellen Nutzers verknüpft sind. Allerdings wurden diese Geräte noch keinem Standort und Raum zugeordnet. (Diese Geräte kann nur der aktuelle Benutzer einem Raum zuordnen).

Schritt 14- automatisch/manuell:



Wählen Sie nun „Gerät zuordnen“ und folgen Sie anschließend den Schritten 10 und 11.

Hinweis: Klicken Sie auf „Gerät identifizieren“ um sicherzustellen, dass Sie das richtige Gerät ausgewählt haben. (Es ertönt ein Signalton.)

WLAN entfernen



Möchten Sie die gespeicherte WLAN-Verbindung eines Lüftungsgeräts entfernen, dann halten Sie das Feld „+“ oder „-“ auf der Multifunktionsfernbedienung für 10 Sekunden gedrückt. Anschließend erscheint „AN“ für 5 Sekunden, bevor die Anzeige wieder in den Betriebsmodus zurückspringt.

Dieser Vorgang kann sowohl bei einer Passwortänderung am Router, einem Wechsel des Routers als auch bei einem Benutzer- bzw. Mieterwechsel erforderlich sein.

Um sich erneut mit einem WLAN-Netz zu verbinden, führen Sie die Schritte aus, wie zuvor beschrieben.



Wenn Sie das Feld „+“ oder „-“ für 5 Sekunden gedrückt halten, dann wird das Lüftungsgerät neu gestartet. Alle eingestellten Werte werden auf Werkseinstellung zurückgesetzt und sämtliche Verbindungen (Multifunktionsfernbedienung, Smart-Home) werden gelöscht.

Das Display zeigt „AUS WERKSEINST“ an. Nach dem Tippen der Felder „+“ oder „-“ für 5 Sekunden erlischt die Anzeige „AUS WERKSEINST“ und es wird „AN WERKSEINST“ angezeigt. Somit sind der Software-Reset, Neustart und Rücksetzvorgang ordnungsgemäß durchgeführt worden.

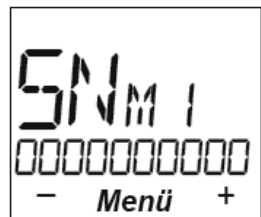
Wenn Sie diesen Menüpunkt erneut aufrufen, dann zeigt das Display wieder „AUS WERKSEINST“ an.

Seriennummer des Lüftungsgeräts



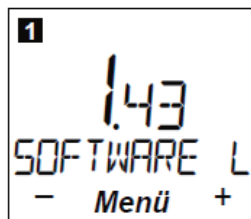
In diesem Menüpunkt wird Ihnen die Seriennummer des Lüftungsgeräts angezeigt. Eine Verstellung in diesem Menüpunkt ist nicht möglich.

Seriennummer der Multifunktionsfernbedienung



In diesem Menüpunkt wird Ihnen die Seriennummer der Multifunktionsfernbedienung angezeigt. Die Seriennummer ist zweiteilig. Das wird Ihnen im Display mit „SNM1“ bzw. „SNM2“ angezeigt. Mit den Felder „+“ oder „-“ können Sie sich die zwei Ansichten anzeigen lassen. Eine Verstellung in diesem Menüpunkt ist nicht möglich.

Softwareversion der Wohnraumlüftung



In diesem Menüpunkt wird Ihnen die Softwareversion der Wohnraumlüftung angezeigt. Die Softwareversion ist zweiteilig. Mit den Feldern „+“ oder „-“ können Sie sich die vollständige Version anzeigen lassen. Eine Verstellung in diesem Menüpunkt ist nicht möglich.

Softwareversion der Multifunktionsfernbedienung



In diesem Menüpunkt wird Ihnen die Softwareversion der Multifunktionsfernbedienung angezeigt. Eine Verstellung in diesem Menüpunkt ist nicht möglich.

Menüsprache einstellen



Die Menüsprache der Multifunktionsfernbedienung kann auf Wunsch von Deutsch „DE“ auf Englisch „EN“ umgestellt werden. Die gewünschte Sprache können Sie mit Hilfe der Felder „+“ oder „-“ einstellen. Durch Tippen des Feldes „Menü“ oder nach Ablauf von 10 Sekunden werden eingestellte Werte übernommen und das Gerät fällt wieder in den Betriebsmodus zurück.

7.1.5 Smart Home - Anmeldung und Registrierung

Die Smart-Home App ist für ihr Gerät derzeit noch nicht verfügbar

7. Bedienung und Störungsbehebung

7.2 Störungsbehebung

Probleme	Mögliche Ursachen	Lösungen
Multifunktionsfernbedienung		
Keine Anzeige	Batterien leer	Neue Batterien einsetzen
Anzeige zeigt „KEINE VERB“	Kommunikation zwischen Multifunktionsfernbedienung und Lüftungsgerät aufgrund von keiner bis sehr schlechter Verbindungsqualität nicht möglich, evtl. auch durch externe Störeinflüsse verursacht.	Abstand zwischen Multifunktionsfernbedienung und Lüftungsgerät verringern. Lüftungsgerät muss mit der Multifunktionsfernbedienung neu verbunden werden (siehe Seite 16). Dabei auf Abstand und erkennbare externe Störeinflüsse achten und diese ausschließen. Software-Reset am Lüftungsgerät durchführen (siehe „Software-Reset an der Multifunktionsfernbedienung durchführen“ auf Seite 26) und neu verbinden. Lüftungsgerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen (siehe „Lüftungsgerät auf Werkseinstellung zurücksetzen“ auf Seite 26) und neu verbinden.
Anzeige zeigt „FI“ + Signalton (im 12 h Intervall) Anzeige zeigt „FI“ blinkend + Signalton (im 6 h Intervall) Anzeige zeigt „FI“ blinkend + Signalton (im 2 h Intervall)	Filterwechsel nötig (für 20 Tage) kein Filterwechsel erfolgt (für weitere 20 Tage) kein Filterwechsel erfolgt (nach Ablauf von 40 Tagen)	Nutzer: Filterwechsel und Filter-Reset durchführen
Anzeige zeigt „ERR 2“ + Signalton (im 2 h Intervall)	Ventilator (Zuluft) defekt	Nutzer: Hersteller informieren. Rücklieferung zum Hersteller erforderlich*.
Anzeige zeigt „ERR 3“ + Signalton (im 2 h Intervall)	Ventilator (Abluft) defekt Ein betriebener Dunstabzug in einer dichten Gebäudehülle hat den Druckausgleich über das Gerät vorgenommen und die Ventilatoren zum Stillstand gebracht. Starker Winddruck von Außen hat den Ventilator zum Stillstand gebracht	Nutzer: Hersteller informieren. Rücklieferung zum Hersteller erforderlich*. Nutzer: Dunstabzug ausschalten. Lüftungsgerät aus- und einschalten. Künftig Druckausgleich z.B. über gekipptes Fenster sicherstellen und evtl. Fensterkontakt einbauen lassen. Nutzer: Lüftungsgerät aus- und einschalten
Anzeige zeigt „ERR 4“ + Signalton (im 2 h Intervall)	Fortlufttemperatursensor defekt	Nutzer: Hersteller informieren. Rücklieferung zum Hersteller erforderlich*.
Anzeige zeigt „ERR 5“ + Signalton (im 2 h Intervall)	Versehentlich Funktion der bei Ihrem Gerät nicht verbauten Lüftungsgitterheizung aktiviert	Nutzer: Lüftungsgitterheizung deaktivieren (siehe Bedienungsanleitung „Menü“ Seite 23)
Anzeige zeigt „ERR 6“	Bluetoothverbindung zwischen Wohnraumlüftung und Multifunktionsfernbedienung verloren	Vermeiden Sie externe Störeinflüsse oder verringern Sie die Distanz zum Lüftungsgerät.
Im Menüpunkt Feuchteprogramm wird „--“ angezeigt.	Kein Feuchte- und Temperatursensor angeschlossen Sensor defekt	Sensor über eine Fachfirma nachrüsten lassen Defekten Sensor von Fachfirma austauschen lassen

* Der Ausbau des Lüftungsgeräts muss von einer Fachfirma übernommen werden.

Sicherheitshinweis: Achten Sie bei Demontearbeiten am AirVital PRIME stets darauf, dass das Gerät ausgeschaltet / vom Stromanschluss getrennt ist und die Luftklappen geschlossen sind.

7. Bedienung und Störungsbehebung

Probleme	Mögliche Ursachen	Lösungen
Lüftungsgerät		
Lüftungsgerät ohne Funktion, keine Verbindung möglich (Gerät läuft nicht)	Abschaltung durch Luftdruckwächter oder Stromausfall Spannungsversorgung unterbrochen Steuerung im Lüftungsgerät defekt Steuerung in Multifunktionsfernbedienung defekt	Nutzer: Abwarten bis der Luftdruckwächter die Lüftungsanlage wieder freigibt bzw. bis Stromversorgung wiederhergestellt ist Nutzer: FI-Schalter bzw. Sicherungsautomat prüfen und ggf. einschalten Nutzer: Hersteller informieren. Ggf. Ferndiagnose vom Hersteller möglich. Rücklieferung zum Hersteller erforderlich*. Nutzer: Hersteller informieren. Ggf. Ferndiagnose vom Hersteller möglich. Rücklieferung zum Hersteller erforderlich*.
Luftklappe(n) sind trotz eingeschaltetem Gerät geschlossen	Luftklappe(n), Luftklappenmotor(en) defekt oder Fremdkörper in der/den Luftklappe(n)	Nutzer: Hersteller informieren. Ggf. Ferndiagnose vom Hersteller möglich. Rücklieferung zum Hersteller erforderlich*.
Luftklappe(n) schließen bzw. öffnen nicht ordnungsgemäß	Lüftungsgerät ist zu fest an der Wand bzw. in den Wand-einbaukasten eingeschraubt, die Verspannung behindert die Funktion der Luftklappen	Elektrofachkraft: Gerät ausschalten und anschließend die Befestigungsschrauben etwas lockern
Geräteabdeckung schließt nicht wandbündig ab	Eingeklemmtes Kabel zwischen Gerät und Wand-einbaukasten Wand-einbaukasten sitzt nicht tief genug	Elektrofachkraft: Gerät demontieren und beim erneuten Montieren auf korrekte Kabelführung achten Nutzer: Hersteller informieren
Wasser läuft an der Fassade herab	Dichtungen an den Lüftungsgittern (außen) verrutscht oder defekt	Nutzer: Gerät ausschalten, Dichtungen bei Hersteller besorgen und vom Handwerksbetrieb einbauen lassen
Wasser läuft aus dem Gerät	Abtropfschale unterhalb der Kondenswasserauffangschale nicht eingebaut oder abgefallen Revisionsdeckel nicht richtig angebracht Andere Dichtungen defekt oder Verschmutzung Dichtungen an den Luftstutzen an der Geräterückseite verrutscht oder defekt Zu hohe (permanente) Raumluftfeuchtigkeit und/oder sporadischer Lüftungsbetrieb	Nutzer: Gerät ausschalten, Abtropfschale überprüfen und ggf. einsetzen, ggf. Hersteller informieren Nutzer: Gerät ausschalten und wie bei Filterwechselvorgang Revisionsdeckel überprüfen, ggf. Hersteller informieren Nutzer: Gerät ausschalten und Hersteller informieren Nutzer: Gerät ausschalten, Dichtungen bei Hersteller besorgen und von Fachfirma einbauen lassen Nutzer: Gerät ausschalten, mit Hersteller Kontakt aufnehmen
Gerät „gluckert“	Sehr hoher Feuchtigkeitsanfall	Nutzer: Gerät kurzfristig ausschalten (max. 1 min.), das „Gluckern“ ist kein Fehler, sondern nur auf den hohen Feuchtigkeitsanfall zurückzuführen. Anschließend Luftleistung erhöhen, um den Abtransport der Luftfeuchtigkeit zu beschleunigen.
Zuluft ist kurzzeitig kühler als gewohnt	Das Gerät befindet sich im Frostschutzmodus und benötigt zeitweise Wärmeenergie, um den Wärmetauscher vor Vereisung zu schützen	Nutzer: Sie brauchen nichts zu unternehmen

* Der Ausbau des Lüftungsgeräts muss von einer Fachfirma übernommen werden.

Sicherheitshinweis: Achten Sie bei Demontearbeiten am AirVital PRIME stets darauf, dass das Gerät ausgeschaltet / vom Stromanschluss getrennt ist und die Luftklappen geschlossen sind.

8. Inbetriebnahme und Übergabe

Wenn alle vorgenannten Arbeiten ordnungsgemäß durchgeführt wurden und das Lüftungsgerät frei von Staub und Schmutz ist, dann können Sie das Ihren AIRVITAL Prime jetzt in Betrieb nehmen, indem Sie, so noch nötig, die Spannungsversorgung herstellen und das Gerät über die Multifunktions-Fernbedienung einschalten. Nehmen Sie sich kurz Zeit, um nachfolgende Funktionen und Einstellungen zu überprüfen.

Lüftungsbetrieb prüfen

Am Anzeigendisplay erkennen Sie, dass das Lüftungsgerät in Betrieb ist. Prüfen Sie, ob Sie eine Luftströmung an der Zu- und Abluftseite feststellen. Probieren Sie anschließend die einzelnen Lüftungsstufen und die Intensivlüftungsstufe aus.

Kontrolle Filtertyp in Gerät und Menüanzeige

Kontrollieren Sie, ob die eingesetzten Filter (standardmäßig Typ KF5 in Menü der Multifunktions-Fernbedienung korrekt ausgewählt sind (siehe „Filtertyp einstellen“, Abschnitt 7.1.3 Seite 23). Sollten Sie andere Filter eingesetzt haben, so müssen diese im Menü auch

entsprechend ausgewählt werden. Eine Falscheinstellung der vorgenannten Werte im Menü hat eine Beeinträchtigung der Geräteleistung zur Folge, welche im schlimmsten Fall zur Beschädigung des Lüftungsgerätes führen kann.

Die Übergabeunterlagen Ihres AIRVITAL Prime beinhalten diese Anleitung, Kopie des Bauplans mit eingezeichneten Lüftungsgeräten, ggf. Berechnung und Schaltplan (wenn die Lüftungsanlage über Luftdruckwächter betrieben wird) sowie die Funktionserklärung der Lüftungsanlage. Diese Dokumentationen müssen sorgfältig aufbewahrt werden und jederzeit verfügbar sein, um die Installation rekonstruieren zu können.

9. Filterwechsel, Wartung und Reinigung

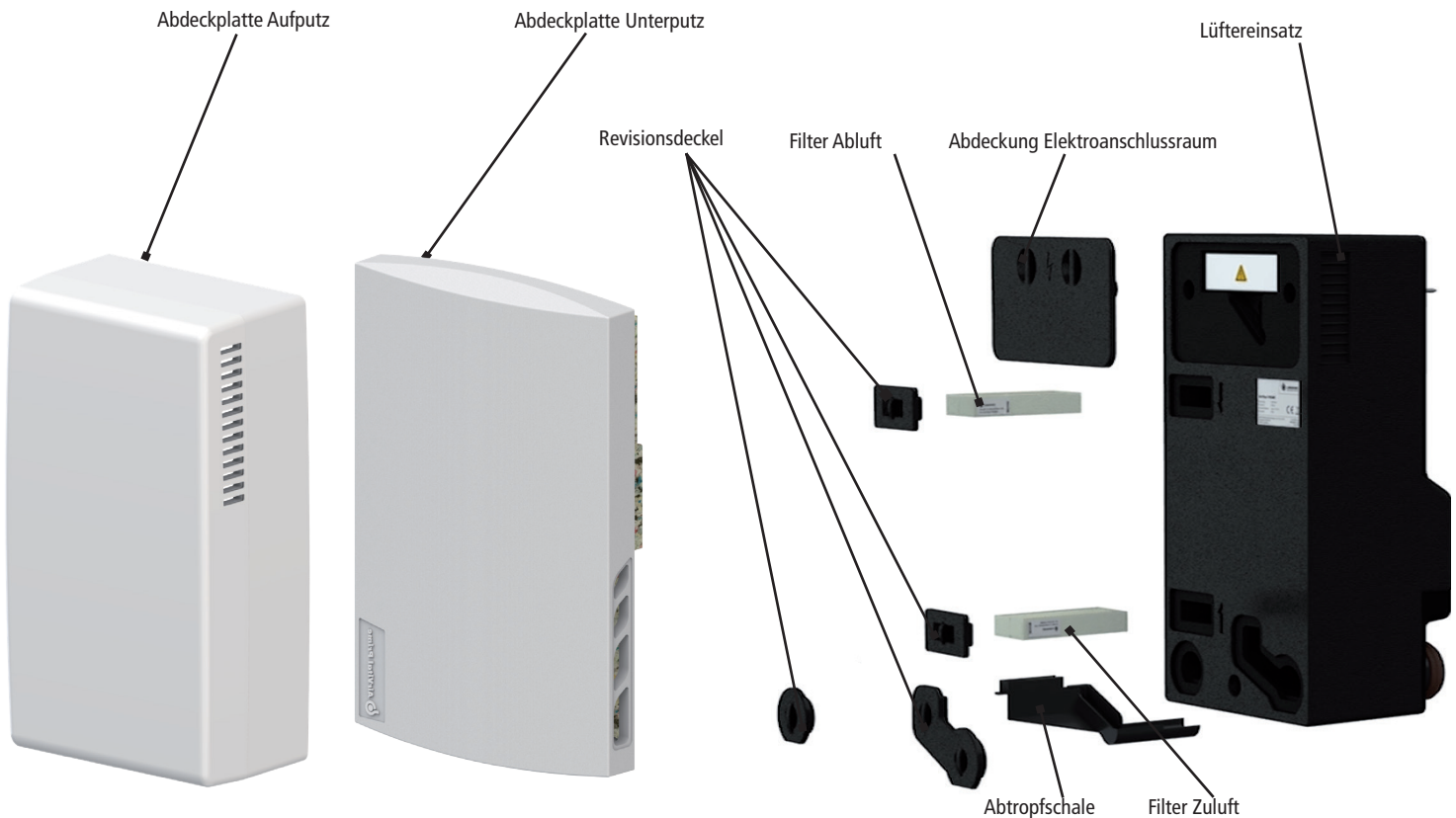


Fig. 61

Sie werden, wie in Abschnitt 7 beschrieben, vom Lüftungsgerät an den Filterwechsel sowie zur gleichzeitigen Wartung und Reinigung erinnert.

Lassen Sie keinen Filterwechsel aus. Die Funktion und der Wirkungsgrad des Lüftungsgerätes sind vom Filterwechsel sowie der Wartung und Reinigung abhängig. Der Filterwechsel kann ohne Werkzeug durchgeführt werden.

Wenn die Filterwechselanzeige aufleuchtet, gehen Sie wie folgt vor: Schalten Sie das Gerät im Betriebsmodus auf „OFF“ (mehrfach auf Taste „-“ drücken). Öffnen Sie die Geräteabdeckung, die darunter liegenden Revisionsdeckel und führen Sie die Wartungs- und Reinigungsarbeiten wie nachfolgend beschrieben durch:

- Ziehen Sie die Filter aus ihrer Führung heraus und entsorgen Sie diese im Hausmüll.
- Wischen Sie bei Bedarf mit einem weichen und feuchten Tuch die Geräteabdeckung innen und außen, Luftklappen, sowie die Filter- und Wartungsöffnungen und deren Revisionsdeckel vorsichtig ab.
- Auch die offenen Luftwege der Filter- und Wartungsöffnungen sind vorsichtig von Staub und Schmutz zu reinigen (z.B. mit einem Pinsel oder einer weichen Bürste). Das Gleiche gilt für die verbleibenden Oberflächen.
- Die nach außen verlaufenden Rohre sind mit einem langen Staub- bzw. Schmutzwedel (z.B. Swiffer) zu reinigen. Die in der Fortluft sitzende Abtropfschale ist an der oben eingebauten Kondenswasserauffangschale eingesteckt und kann zur leichteren Reinigung herausgezogen werden.
- Verwenden Sie keine scheuernden, ätzenden oder säurehaltigen Reinigungsmittel. Normalerweise ist ein mit Wasser angefeuchtetes weiches Tuch ausreichend. Verwenden Sie niemals kratzige Bürsten, Dampf- oder Hochdruckreiniger.
- Beschädigen Sie nicht das Schaumstoffteil. Achten Sie darauf, dass die Kabel, welche unterhalb der Kondenswasserauffangschale verlegt sind, nicht beschädigt oder herausgezogen werden.
- Setzen Sie nach erfolgter Wartung und Reinigung die Abtropfschale wieder an den dafür vorgesehenen Platz ein. Vergewissern Sie sich, dass der Ablauf der Kondenswasserauffangschale in die Abtropfschale hineinragt. Die Abtropfschale wird nur unterhalb der Kondenswasserauffangschale eingesteckt.
- Setzen Sie die neuen Filter ein. Wechseln Sie immer beide Filter. Die Filter müssen bündig, bis auf Anschlag, vorsichtig in die Filteröffnungen eingesetzt werden. Achten Sie auf die Pfeilrichtung.
- Hinweis: Wenn Sie die Filter nur zwischen den Intervallen von oberflächiger Verschmutzung reinigen möchten (vorsichtig mit Bürste und/oder feuchtem Tuch, beschädigen Sie nicht den Filter oder die Verbindung zwischen Filter und Filterrahmen), dann ist es wichtig, dass diese genau so eingesetzt werden, wie diese ursprünglich eingebaut waren. Beschriften Sie exakt die Lage und die Lufttrichtung am Filter. Sollten die Filter vertauscht oder verdreht eingebaut werden, so verschmutzen Sie Ihre Wohnung mit imvorangegangenen Betrieb aufgenommenen Staub und Schmutz oder verschmutzen das Gerät. Eine Zerstörung wesentlicher Bauteile bei Falscheinbau gebrauchter Filter im Lüftungsgerät ist daher nicht ausgeschlossen. Setzen Sie nur dann die Filterwechselanzeige zurück, wenn auch die Filter gegen neue ausgetauscht wurden!
- Kontrollieren Sie nach vorgenommenen Arbeiten, dass beide Filter und die Abtropfschale ordnungsgemäß eingesetzt sind. Betreiben Sie das Gerät niemals ohne Filter und ohne Abtropfschale.
- Im Anschluss ist das Gerät in umgekehrter Reihenfolge wie beim Öffnen zu verschließen.
- Achten Sie darauf, dass die Dichtungen und Revisionsdeckel ordnungsgemäß sitzen, da sonst das Lüftungsgerät seine Leistungsfähigkeit verliert. Achten Sie weiter darauf, dass die Revisionsdeckel satt aufliegen. Bei Verlust oder Beschädigungen von Revisionsdeckeln oder Dichtungen bestellen Sie bitte Originalteile.
- Die Lüftungsgitter können außen bei Bedarf mit einer weichen Bürste gereinigt werden.
- Nehmen Sie anschließend das Lüftungsgerät wieder in Betrieb (beliebige Lüftungsstufe einstellen) und setzen Sie wie vor beschrieben die Filterwechselanzeige zurück. Überprüfen Sie, dass beide Luftklappen funktionieren und geöffnet sind. Führen Sie eine Funktionskontrolle durch, in dem Sie die einzelnen Lüftungsstufen und Intensivlüftungsstufe testen und sensorisch die Funktion feststellen.
- Stellen Sie zum Schluss die gewünschte Lüftungsstufe ein.
- Hinweis: Der Wärmetauscher ist im Abstand von sechs Monaten auf Verschmutzung zu überprüfen. Dies kann mit einem kleinen „Teleskopspiegel“ über die Filteröffnungen vorgenommen werden. Sollten Verschmutzungen im Wärmetauscher festgestellt werden, empfehlen wir Ihnen das Lüftungsgerät zum Hersteller einzuschicken und dort reinigen zu lassen. Setzen Sie sich in diesem Fall mit uns in Verbindung.
- **Der Betrieb ohne Revisionsdeckel, Dichtungen, Geräteabdeckung oder Lüftungsgitter ist nicht zulässig.**

9. Filterwechsel, Wartung und Reinigung

Dokumentation

Wir empfehlen Ihnen, die durchgeführten Arbeiten mit Datum und ggf. Anmerkungen zu dokumentieren. Benutzen Sie für jedes Lüftungsgerät ein separates Formular. Damit Sie die Formulare zuordnen können, tragen Sie einfach die Seriennummer und den Raum ein. Die Seriennummer können Sie sich direkt in der Multifunktionsfernbedienung anzeigen lassen (wie vor beschrieben). Kopieren Sie das Formular gegebenenfalls und bewahren Sie es mit dieser Anleitung auf, um eine lückenlose Wartungsdokumentation sicherzustellen.

Seriennummer:			
Raum			
Durchgeführt: ☐ Wartung & Reinigung ☐ Filterwechsel ☐ Filter-Reset ☐ Sicht- & Funktionskontrolle	Betriebsstunden	Anmerkungen / Notizen	Anmerkungen / Notizen
Durchgeführt: ☐ Wartung & Reinigung ☐ Filterwechsel ☐ Filter-Reset ☐ Sicht- & Funktionskontrolle	Betriebsstunden	Anmerkungen / Notizen	Anmerkungen / Notizen
Durchgeführt: ☐ Wartung & Reinigung ☐ Filterwechsel ☐ Filter-Reset ☐ Sicht- & Funktionskontrolle	Betriebsstunden	Anmerkungen / Notizen	Anmerkungen / Notizen
Durchgeführt: ☐ Wartung & Reinigung ☐ Filterwechsel ☐ Filter-Reset ☐ Sicht- & Funktionskontrolle	Betriebsstunden	Anmerkungen / Notizen	Anmerkungen / Notizen
Durchgeführt: ☐ Wartung & Reinigung ☐ Filterwechsel ☐ Filter-Reset ☐ Sicht- & Funktionskontrolle	Betriebsstunden	Anmerkungen / Notizen	Anmerkungen / Notizen
Durchgeführt: ☐ Wartung & Reinigung ☐ Filterwechsel ☐ Filter-Reset ☐ Sicht- & Funktionskontrolle	Betriebsstunden	Anmerkungen / Notizen	Anmerkungen / Notizen
Durchgeführt: ☐ Wartung & Reinigung ☐ Filterwechsel ☐ Filter-Reset ☐ Sicht- & Funktionskontrolle	Betriebsstunden	Anmerkungen / Notizen	Anmerkungen / Notizen
Durchgeführt: ☐ Wartung & Reinigung ☐ Filterwechsel ☐ Filter-Reset ☐ Sicht- & Funktionskontrolle	Betriebsstunden	Anmerkungen / Notizen	Anmerkungen / Notizen
Durchgeführt: ☐ Wartung & Reinigung ☐ Filterwechsel ☐ Filter-Reset ☐ Sicht- & Funktionskontrolle	Betriebsstunden	Anmerkungen / Notizen	Anmerkungen / Notizen
Durchgeführt: ☐ Wartung & Reinigung ☐ Filterwechsel ☐ Filter-Reset ☐ Sicht- & Funktionskontrolle	Betriebsstunden	Anmerkungen / Notizen	Anmerkungen / Notizen
Durchgeführt: ☐ Wartung & Reinigung ☐ Filterwechsel ☐ Filter-Reset ☐ Sicht- & Funktionskontrolle	Betriebsstunden	Anmerkungen / Notizen	Anmerkungen / Notizen
Durchgeführt: ☐ Wartung & Reinigung ☐ Filterwechsel ☐ Filter-Reset ☐ Sicht- & Funktionskontrolle	Betriebsstunden	Anmerkungen / Notizen	Anmerkungen / Notizen

10. Technische Daten

Einbauart:	Unterputz
Wärmeübertrager:	Kreuzgegenstrom-Wärmetauscher
Außen- und Fortluftrohr:	DN 75, Länge 600 mm (optional 1000 mm erhältlich)
Luftleistung:	10 - 12 - 15 - 20 - 30 - 45 m³/h, Intensivlüftung 60 m³/h (bei Filtertyp: M5/M5)
Wärmebereitstellungsgrad bei obigen Lüftungsstufen:	94,1 - 92,4 - 88,0 - 84,5 - 79,9 - 75,0 - 72,4 % nach DIN EN 13141-8 bei 7°C - zuluftseitiges Temperaturverhältnis
Leistungsaufnahme bei obigen Lüftungsstufen:	3,8 - 3,9 - 4,4 - 5,1 - 7,9 - 14,7 - 26,9 W nach DIN EN 13141-8 bei 7°C (bei Filter KF5/KF5)
Leistungsaufnahme im Standby-Betrieb:	0,92 W
Leistungsaufnahme interner Frostschutz	0,9 W
Leistungsaufnahme optionale Lüftungsgitterheizung:	2,6 W
Betriebsspannung / Netzfrequenz:	230 VAC, 50/60 Hz
Schallleistungspegel L_{WA} :	UP: 21 - 21 - 24 - 28 - 32 - 40 - 46 dB (bei Filtertyp: M5/M5) AP: 30 - 30 - 31 - 36 - 40 - 51 - 60 dB (bei Filtertyp: M5/M5)
Schalldruckpegel L_p : (bei 10 m² Schallabsorptionsfläche)	UP: 17 - 17 - 20 - 24 - 28 - 36 - 42 dB(A) (bei Filtertyp: M5/M5) AP: 26 - 26 - 27 - 32 - 36 - 47 - 56 dB(A) (bei Filtertyp: M5/M5)
Schalldruckpegel in 1m Entfernung:	UP: 9 - 9 - 12 - 16 - 20 - 28 - 34 dB(A) (bei Filtertyp: M5/M5) AP: 18 - 18 - 19 - 24 - 28 - 39 - 48 dB(A) (bei Filtertyp: M5/M5)
Normschallpegeldifferenz $D_{n,e,w}$:	54 dB (Verschlussklappen geöffnet) bzw. 57 dB (Verschlussklappen geschlossen)
Energieeffizienzklasse (SEV-Klasse)/ spez. Energieverbrauch in kWh/ (m²·a) (SEV-Mittel), mit Temperatur- und Feuchtesensor	AIRVITAL Prime mit Filter M5/M5: A, -35,3 AIRVITAL Prime mit Filter M5/F7: A, -34,8 AIRVITAL Prime mit Filter M5/Aktivkohle: A, -35,0
Energieeffizienzklasse (SEV-Klasse)/ spez. Energieverbrauch in kWh/ (m²·a) (SEV-Mittel), ohne Temperatur- und Feuchtesensor	AIRVITAL Prime mit Filter M5/M5: B, -26,1 AIRVITAL Prime mit Filter M5/F7: C, -24,8 AIRVITAL Prime mit Filter M5/Aktivkohle: C, -25,2
Serienmäßige Funktionen:	Filterwechselanzeige, Frostschutzanzeige, Frostschutzsicherung, permanente Funktionsüberwachung mit Störmeldeanzeige, automatische Kondensatentleerung, Betriebsstundenzähler, automatische Luftklappensteuerung, Timerfunktion für Sommerlüftung, Abluftlüftung & Intensivlüftung, Zeitsteuerung (Wochenprogramm), kostenfreie Mobile-App (iOS, Android)
Optionale Funktionen:	Feuchteregelung
Filter Zu-/Abluft (Standard - M5)	M5 (DIN 779:2012) bzw. ISO ePM10 65% / ISO ePM2,5 30% (ISO 16890)
Filter Zuluft (optional - F7/Aktivkohlefilter)*	F7 (DIN 779:2012) bzw. ISO ePM10 85% / ISO ePM2,5 50% (ISO 16890) oder Aktivkohlefilter (DIN 779:2012) bzw. ISO coarse 50% (ISO 16890)
Zuleitung:	NYM 3G1,5 mm² (Festanschluss)
Schutzart:	IP24
Schutzklasse:	I
Absicherung:	B16A
FI-Schutzschaltung:	30 mA
Gewicht:	ca. 12 kg
Baustoffklasse:	B2
Außen- und Fortluftrohre:	DN 75, Länge 600 mm (längere Rohre auf Anfrage)
Zu- und Abluftventilatoren:	EC-Radialventilator 24 V DC, einseitig saugend

* Optional verwendete Zuluftfilter müssen in der Multifunktionsfernbedienung eingestellt werden.